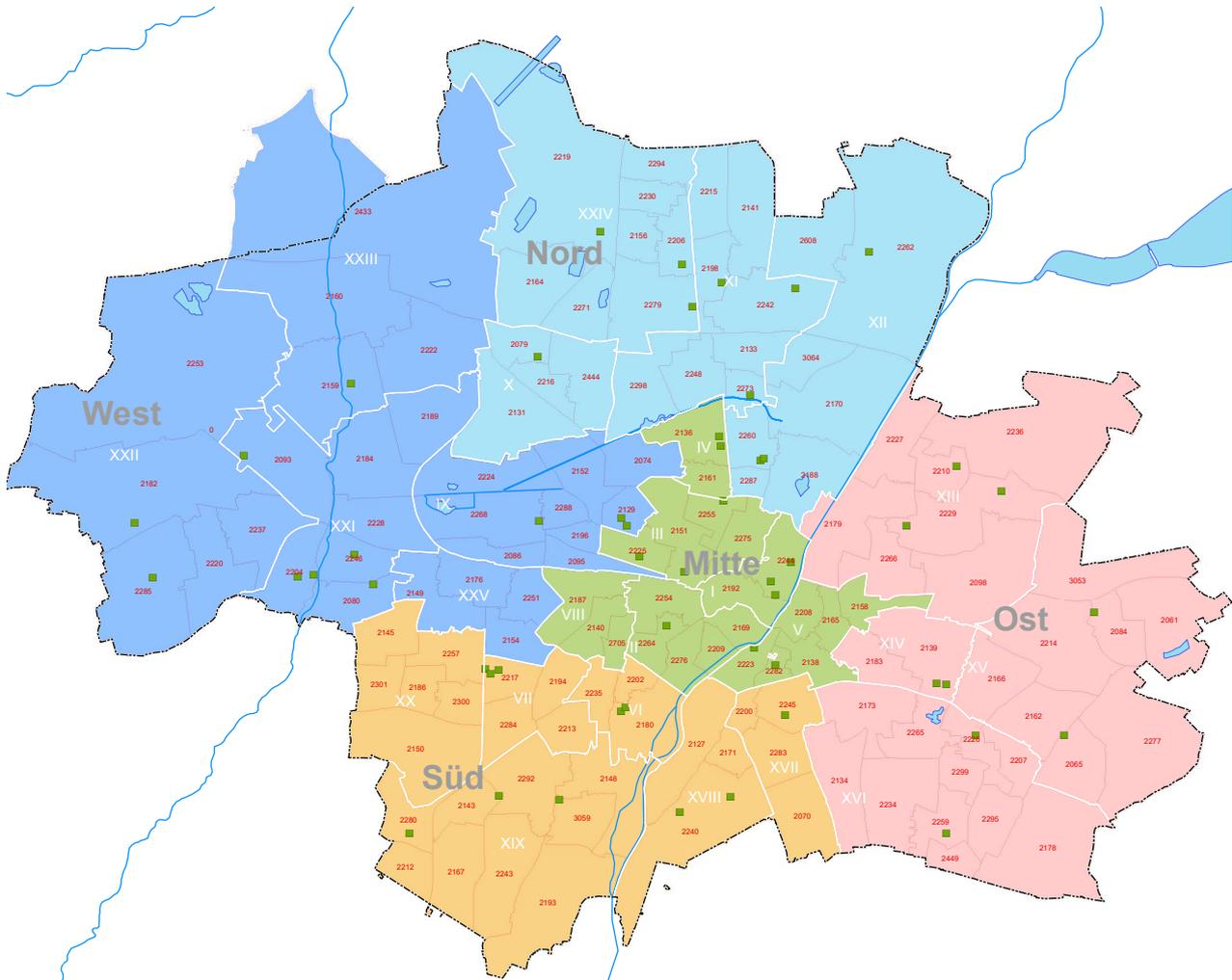


Anlage 1

Datenblätter für die öffentlichen Gymnasien in München



Referat für Bildung und Sport – Zentrales Immobilienmanagement -
Steuerungsunterstützung und Bedarfsplanung (RBS-ZIM-SB)
Kontakt: bedarfplanung.rbs@muenchen.de

Sachstand September 2021

Einführung

Die Aufgabe der Datenblätter für Gymnasien

Die Datenblätter stehen in ihrer Funktion zwischen Bildungsmonitoring und Bedarfsplanung. Sie dienen dazu, Informationen je Schulstandort kurz und knapp zu bündeln. Damit steht der Stadtverwaltung referatsübergreifend und dem Stadtrat als Entscheider ein schulplanerisches Kompendium zur Verfügung.

Die Datenblätter informieren die Leser*innen über Schüler*innen und Klassenzahlen sowie deren Entwicklung je Schulstandort rückwirkend in seinem jeweiligen räumlichen Kontext (Stadtbereich). Jeder Standort, wird anhand der ausgewählten Merkmale in einer Zeitreihe bis heute beschrieben, wobei der Fokus auf dem Bereich der demografisch bedingten Bedarfsermittlung liegt.

Die Elemente der Datenblätter

Die Datenblätter enthalten beschreibende, grafische und tabellarische Elemente. Eine Grafik zeigt die „Zahl der Schüler*innen“ seit 2010/11. Die zweite Grafik bündelt Informationen zur Klassenbildung und zum Raumbestand an Klassenräumen zu einer Art „Raumbilanz“. Das Ergebnis der Raumbilanz ist abhängig davon, wie viele Klassenzimmer am Standort vorhanden sind. Die Frage, wann ein Klassenraum als solcher zu werten und zu zählen ist, führte jedoch aufgrund der in der Vergangenheit unterschiedlichen Förderpraxis und damit unterschiedlichen Raumgrößen zu schwierigen Abstimmungsprozessen. In Zusammenarbeit mit den pädagogischen Abteilungen wurde für Realschulen und Gymnasien ein einheitliches Raster entwickelt, das eine Raumbilanz ermöglichen soll. Folgende Raumgrößen wurden festgelegt:

Realschulen

Raumtyp genutzt: Anzahl allgemeine Unterrichtsräume			
Gruppenraum	Ausweichraum	Kleiner Klassenraum	Großer Klassenraum
$\geq 20\text{m}^2 < 42\text{m}^2$	$\geq 42\text{m}^2 < 60\text{m}^2$	$\geq 60\text{m}^2 < 66\text{m}^2$	$\geq 66\text{m}^2$

Gymnasien

Raumtyp genutzt: Anzahl allgemeine Unterrichtsräume				
Gruppenraum	Ausweichraum	Kursraum	Kleiner Klassenraum	Großer Klassenraum
$\geq 20\text{m}^2 < 42\text{m}^2$	$\geq 42\text{m}^2 < 50\text{m}^2$	$\geq 50\text{m}^2 < 60\text{m}^2$	$\geq 60\text{m}^2 < 66\text{m}^2$	$\geq 66\text{m}^2$

Realschulen und Gymnasien unterscheiden sich lediglich im Bereich der Raumgrößen ≥ 42 bis $< 60\text{m}^2$. Bei den Gymnasien wird der Raumtyp Kursraum eingefügt, der für die kleineren Gruppen in der Oberstufe genutzt werden kann. Folglich wird bei der Anzahl der Klassenräume der Gymnasien immer auch die Anzahl der Kursräume hinzugerechnet.

Das geltende Münchner Standardraumprogramm wird in der Betrachtung also nicht starr auch für ältere Bestandsschulen zu Grunde gelegt, weil ansonsten sehr viele Klassenräume nicht gezählt werden könnten, da sie nicht dem heutigen 72m^2 -Standard entsprechen. Jeder Schülerin und jedem Schüler sollen unterm Strich, einschließlich des Arbeitsplatzes für die Lehrkraft und des Tafelbereichs, 2m^2 Grundfläche und 6m^3 Luftraum laut Schulbauverordnung §2 (SchulbauV) zur Verfügung stehen. Jede Klasse benötigt in der Regel einen Klassenraum. Zusätzlich sind die für den

lehrplangemäßen Unterricht erforderlichen Fachräume vorzuhalten. Zu beachten ist, dass die für den Schulbetrieb erforderlichen und am Standort vorhandenen Fach- und Nebenräume hier nicht dargestellt werden.

Bei der Raumbilanz wird des Weiteren die Klassenraumbilanz zum Veröffentlichungszeitpunkt aufgezeigt, eine Minuszahl in der Bilanz entspricht einem Fehlbedarf. Bei den Gymnasien werden ebenso die Kursräume in die Bilanz einbezogen. Bei den einzelnen Realschulen bzw. Gymnasien wird beim Ausbauziel die Gesamtsumme des geplanten Ausbaus angegeben. Bei den einzelnen Stadtbereichen werden hingegen die Klassen- und Kursräume, die im gesamten Stadtbereich zusätzlich hinzukommen sollen, ausgewiesen.

Daran anschließend erfolgt eine Kurzbeschreibung des Standortes zum Schulprofil 2020/21 anhand ausgewählter Merkmale (Zweig, Ganztags, Schulprofil). Das Schulprofil stellt eine Momentaufnahme für das Schuljahr 2020/21 dar und kann sich u. U. jährlich ändern. Die Entwicklung des Standortes wird anhand der Schüler*innen- und Klassenzahlen kurz verbal umrissen. Lage-, Gebäudemerkmale oder -besonderheiten finden Erwähnung, sofern es für die weitere Standortplanung relevant erscheint.

Die Rubrik „Denkmal / Schulbauprogramm“ zeigt auf, ob ein Standort ganz oder teilweise unter Denkmalschutz steht und ob die Aufnahme in ein Schulbauprogramm erfolgt ist oder Vorleistungen (Untersuchungsauftrag) zur Aufnahme in ein künftiges Schulbauprogramm genehmigt worden sind. Folgende Kürzel werden dazu verwendet:

SBP: Schulbauprogramm

UA 2: Untersuchungsauftrag erteilt im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm

UA 3: Untersuchungsauftrag erteilt im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm

Unter „Planungen“ wird einerseits die Beschlusslage dargestellt, sofern bereits Maßnahmen zum Schulstandort in den Gremien des Stadtrates beschlossen wurden. Oder es werden Planungsmöglichkeiten oder -optionen aufgezeigt.

Datenblätter zu den Stadtbereichen

Wie im letzten Beschluss zur Bedarfsentwicklung und -planung eingeführt, erfolgt eine Analyse auf der Aggregationsebene „Stadtbereich“. Ein Stadtbereich umfasst mehrere speziell für die Schulplanung „angepasste“ Stadtbezirke. Diese werden anhand der im Stadtbezirk liegenden Grundschulen und -sprengel¹ gebildet. Sie sind somit nicht deckungsgleich mit den bekannten Stadtbezirksgrenzen und dienen ausschließlich methodisch analytischen Zwecken.

Hier ist jedoch zu beachten, dass Schüler*innenströme im weiterführenden Schulbereich sich weder an die Stadtbezirksgrenzen noch an die hier aufgezeigten Schulbereiche halten. Insofern ist der Stadtbereich auch nur ein Hilfsmittel, um räumlich verortete Versorgungskennzahlen abzuleiten. Die Ergebnisse für die Stadtbereiche zeigen somit nur eine „Richtung“ auf und sind entsprechend im Hinblick auch auf angrenzende Stadtbereiche zu bewerten.

Hinweise zur Interpretation

Der Zahl der Schüler*innen am einzelnen Schulstandort ist aufgrund des Raumangebotes eine

¹ Welche Grundschulen dem Stadtbezirk zugeordnet werden, entscheidet überwiegend die Lage der Grundschule und in Grenzfällen (Lage nahe der Stadtbezirksgrenze), aus welchem Stadtbezirk die meisten Schüler*innen der jeweiligen Grundschule kommen (Schülerschwerpunkt).

„physische“ Grenze gesetzt. In der Praxis erfolgt in Einzelfällen, wenn die Schule nicht weiter aufnehmen kann, ein Ausgleich mit Schulen, die Aufnahmekapazität haben. Folglich sind stagnierende oder steigende Schüler*innenzahlen vorangegangener Jahre nicht immer mit einer geringen oder hohen Nachfrage gleichzusetzen. Deshalb erfolgt ergänzend die Auswertung des nachwachsenden Schüler*innenpotenzials auf den verschiedenen Aggregationsebenen (Zahl der Viertklässler*innen in den jeweiligen Grundschulsprengeln und Stadtbereichen).

Beispiel: Im Münchner Norden ist historisch bedingt die Zahl der Gymnasialstandorte und damit die der Gymnasialschüler*innen vergleichsweise und anteilig gering. Daraus zu schließen, dass der Bedarf so gering ist, wie er sich ex ante darstellt, muss nicht wahr sein. Es ist vielmehr davon auszugehen, dass die Differenz zu den anderen Stadtbereichen hinsichtlich der Platz-Kind-Relation in der vorliegenden Höhe zu hinterfragen ist. Der alleinige Blick auf die demografische Entwicklung hinsichtlich des Bedarfs ist eben mitunter nicht ausreichend.

Inhalt

Einführung	2
Die Aufgabe der Datenblätter für Gymnasien	2
Die Elemente der Datenblätter	2
Datenblätter zu den Stadtbereichen	2
Hinweise zur Interpretation	3
Übersichtsplan MITTE	7
Städt. Luisengymnasium (Luisenstraße 7, Stadtbezirk 3)	8
Städt. St.-Anna-Gymnasium (St.-Anna-Straße 20, Stadtbezirk 1)	9
Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium (Karl-Theodor-Straße 92, Stadtbezirk 4).....	10
Städt. Willi-Graf-Gymnasium (Borschtallee 26, Stadtbezirk 4)	11
Gisela-Gymnasium (Arcisstraße 65, Stadtbezirk 4).....	12
Luitpold-Gymnasium (Seeaustraße 1, Stadtbezirk 1).....	13
Maria-Theresia-Gymnasium (Regerplatz 1, Stadtbezirk 5)	14
Pestalozzi-Gymnasium (Eduard-Schmid-Straße 1, Stadtbezirk 5).....	15
Theresien-Gymnasium (Kaiser-Ludwig-Platz 3, Stadtbezirk 2)	16
Wilhelmsgymnasium (Thierschstraße 46, Stadtbezirk 1)	17
Wittelsbacher-Gymnasium (Marsplatz 1, Stadtbezirk 3).....	18
STADTBEREICH MITTE - 11 Gymnasien (Stadtbezirk 1, 2, 3, 4, 5, 8)	19
Übersichtsplan NORD.....	21
Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium (Freiligrathstraße 71, Stadtbezirk 11)	22
Gymnasium-Moosach (Gerastraße 6, Stadtbezirk 10).....	23
Gymnasium Nord (Knorrstraße 171, Stadtbezirk 11).....	24
Maximiliansgymnasium (Karl-Theodor-Straße 9, Stadtbezirk 12).....	25
Oskar-von-Miller-Gymnasium (Siegfriedstraße 22, Stadtbezirk 12)	26
Gymnasium München-Feldmoching (Georg-Zech-Allee 16, Stadtbezirk 24).....	27
STADTBEREICH NORD - 6 Gymnasien (Stadtbezirk 10, 11, 12, 24)	28
Übersichtsplan OST.....	30
Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium (Max-Reinhardt-Weg 27, Stadtbezirk 16)	31
Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium (Quiddestraße 4, Stadtbezirk 16).....	32
Gymnasium Trudering (Friedenspromenade 64, Stadtbezirk 15).....	33
Michaeli-Gymnasium (Hachinger-Bach-Straße 25, Stadtbezirk 14) und Hachinger-Bach- Straße 19	34
Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium (Elektrastraße 61 (Neubau am Salzsenderweg), Stadtbezirk 13).....	35
Max-Josef-Stift (Mühlbaurstraße 15, Stadtbezirk 13).....	36

STADTBEREICH OST - 6 Gymnasien (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16)	37
Übersichtsplan SÜD.....	40
Städt. Theodolinden-Gymnasium (Am Staudengarten 2, Stadtbezirk 18).....	41
Städt. Thomas-Mann-Gymnasium (Drygalski-Allee 2, Stadtbezirk 19).....	42
Albert-Einstein-Gymnasium (Lautererstraße 2, Stadtbezirk 18).....	43
Asam-Gymnasium (Schlierseestr. 20, Stadtbezirk 17)	44
Dante-Gymnasium (Wackersberger Straße 61, Stadtbezirk 6)	45
Erasmus-Grasser-Gymnasium (Fürstenrieder Straße 159, Stadtbezirk 7)	46
Gymnasium Fürstenried-West (Engadiner Straße 1, Stadtbezirk 19).....	47
Klenze-Gymnasium (Wackersberger Straße 59, Stadtbezirk 6)	48
Ludwigsgymnasium (Fürstenrieder Straße 159a, Stadtbezirk 7)	49
Gmunder Str. (Gmunder Straße, Stadtbezirk 19).....	50
STADTBEREICH SÜD - 10 Gymnasien (Stadtbezirk 6, 7, 17, 18, 19, 20)	51
Übersichtsplan WEST.....	53
Städt. Adolf-Weber-Gymnasium (Kapschstraße 4, Stadtbezirk 9).....	54
Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium (Peslmüllerstr. 6, Stadtbezirk 21).....	55
Städt. Elsa-Brändström-Gymnasium (Ebenböckstr. 1, Stadtbezirk 21).....	56
Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium (Nibelungenstraße 51a, Stadtbezirk 9)	57
Städt. Louise-Schroeder Gymnasium (Pfarrer-Grimm-Straße 1, Stadtbezirk 23)	58
Karls-Gymnasium -Pasing (Am Stadtpark 21, Stadtbezirk 21)	59
Max-Planck-Gymnasium (Weinbergerstr. 29, Stadtbezirk 21).....	60
Rupprecht-Gymnasium (Albrechtstraße 7, Stadtbezirk 9).....	61
Gymnasium München-Freiham I (Hildegard-Hamm-Brücher-Str. 5, Stadtbezirk 22)	62
STADTBEREICH WEST - 9 Gymnasien (Stadtbezirk 9, 21, 22, 23, 25)	63
Alle Stadtbereiche.....	65
Alle Stadtbereiche – 41 Gymnasien (Stadtbezirk 1-25)	66
Quellenverzeichnis und Beschlüsse:.....	70

Übersichtsplan MITTE

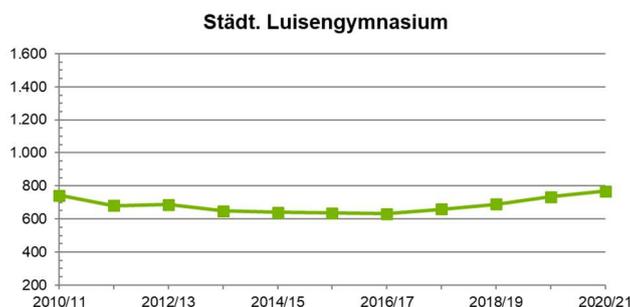


Stadtbereich MITTE

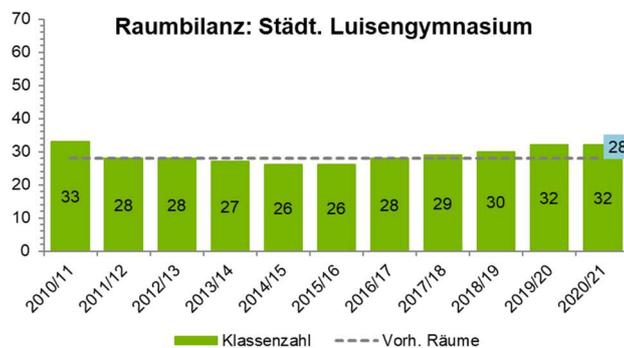
Städt. Luisengymnasium (Luisenstraße 7, Stadtbezirk 3)

Schulnr. 0192

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe ab 2010/11



Raumbilanz Zeitreihe ab 2010/11



Bilanz: -4 Klassen- und Kursräume, Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig MuG und SG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5-7, offener Ganzttag in Jgst. 8, Schwerpunkt im musisch-künstlerischen Bereich, Schule der Vielfalt, eigenes Landheim.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl lag in den letzten fünf Jahren zwischen 630 und 770 Schülerinnen und Schüler. 1987 bezog die Schule den Klinkerneubau. Der Altbau wurde bis 1990 generalsaniert und anschließend wieder bezogen. Das Städt. Luisengymnasium ist seit 2005 ein Ganztagesgymnasium und 2009 erhielt die Schule eine neue Mensa. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt derzeit knapp unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja

Planungen

Derzeit sind keine weiteren Planungen angedacht.

Datenquelle

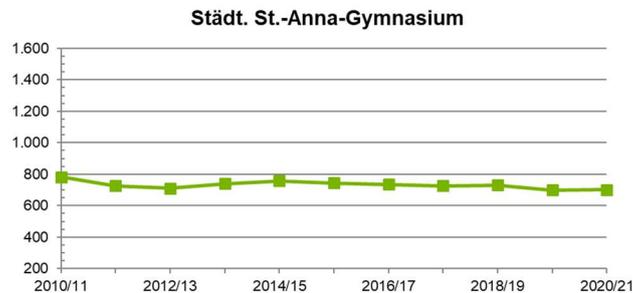
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich MITTE

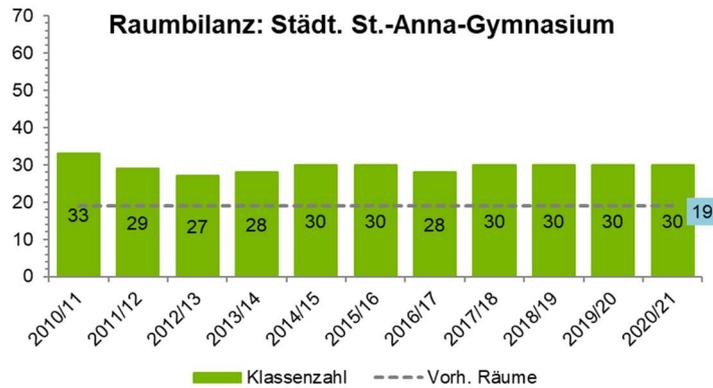
Städt. St.-Anna-Gymnasium (St.-Anna-Straße 20, Stadtbezirk 1)

Schulnr. 0199

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11



Bilanz: -11 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganztag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5-7, Theaterklassen in Jgst. 5, Forschergruppen in Jgst. 6, alternative Sportgruppen in Jgst. 7, jahrgangsübergreifende Projekte zum Thema Nachhaltigkeit.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl lag in den letzten fünf Jahren zwischen 700 und 740 Schülerinnen und Schüler. Das denkmalgeschützte Städt. St.-Anna-Gymnasium wurde 2006 bis 2010 parallel zum Schulbetrieb generalsaniert und erweitert (6 Klassenzimmer und Nebenräume). Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja

Planungen

Die Wiedereinführung des G9 stellt die Schule vor große räumliche Herausforderungen und begrenzt die räumlichen und pädagogischen Entwicklungsmöglichkeiten der Schule. Die Möglichkeit einer Anmietung in der Nähe blieb bisher ohne Ergebnis. Aufgrund der fehlenden Optionen auf der Fläche sind derzeit an diesem Standort keine weiteren Planungen angedacht.

Datenquelle

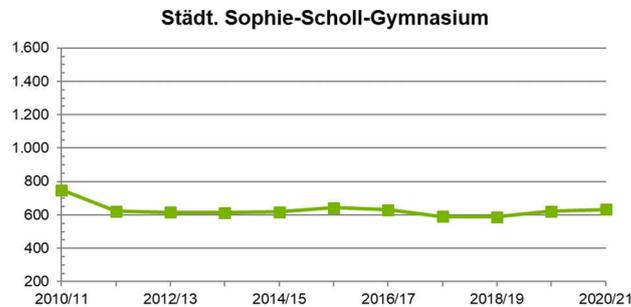
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich MITTE

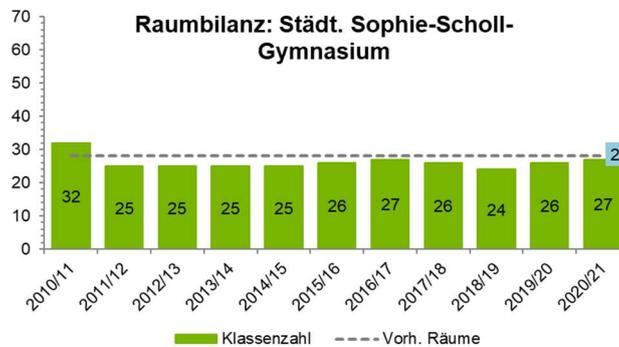
Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium (Karl-Theodor-Straße 92, Stadtbezirk 4)

Schulnr. 0195

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11



Bilanz: +1 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG, SWG und WWG, Mädchenschule, offener Ganzttag in Jgst. 5-8, flexible Betreuungszeiten bis 16:45 Uhr, Förderung MINT-Fächer, Naturforscher*innenklasse, Chor-klasse, Einführungsklasse, Schule der Vielfalt, Deutschförderung: geteilte D-Klassen in Jgst. 5 und 6.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl hat in den letzten Jahren leicht abgenommen und liegt 2020/21 bei 632 Schülerinnen. Das Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium erhielt 2008 eine neue Mensa, die gemeinsam mit dem Willi-Graf-Gymnasium und der Zweigstelle der Ricarda-Huch--Realschule genutzt wird. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt knapp über der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 2

Planungen

Im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag für die Karl-Theodor-Straße 92 (Sophie-Scholl-Gymnasium) und die benachbarte Fläche Borschtallee 26 (Willi-Graf-Gymnasium) beschlossen. Die Maßnahme ist immer zwingend in Verbindung mit den Vorhaben am Städt. Willi-Graf-Gymnasium und dem Neubau für die Städt. Ricarda-Huch-Realschule zu betrachten. Die angestrebte Zielgröße verbleibt bei 3 Zügen G9.

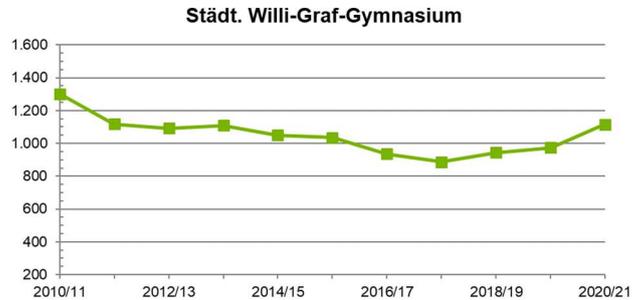
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

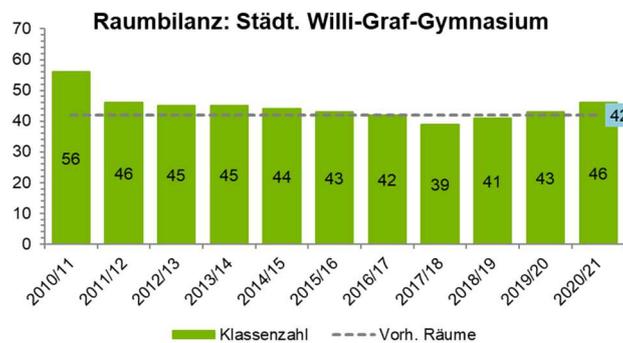
Stadtbereich MITTE

Städt. Willi-Graf-Gymnasium (Borschtallee 26, Stadtbezirk 4) Schulnr. 0197

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -4 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7 mit Kreativangeboten, Schule der Vielfalt, Umweltschule, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl hat seit 2013/14 um 20 % abgenommen und liegt heute bei 1.116 Schülerinnen und Schüler. Das Städt. Willi-Graf-Gymnasium erhielt 2008 eine neue Mensa, die gemeinsam mit dem Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium und der Zweigstelle der Ricarda-Huch--Realschule genutzt wird. Derzeit ist auf dem Areal ein Pavillon für die Städt. Ricarda-Huch-Realschule untergebracht. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 2

Planungen

Im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag für die Borschtallee 26 (Willi-Graf-Gymnasium), wie auch für die benachbarte Fläche Karl-Theodor-Str. 92 (Sophie-Scholl-Gymnasium) beschlossen. Die Maßnahme ist zwingend in Verbindung mit den Vorhaben am Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium und dem Neubau für die Städt. Ricarda-Huch-Realschule zu betrachten. Die angestrebte Zielgröße liegt bei 5 Zügen G9.

Datenquelle

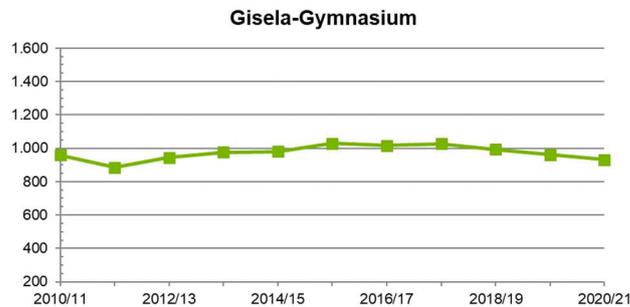
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich MITTE

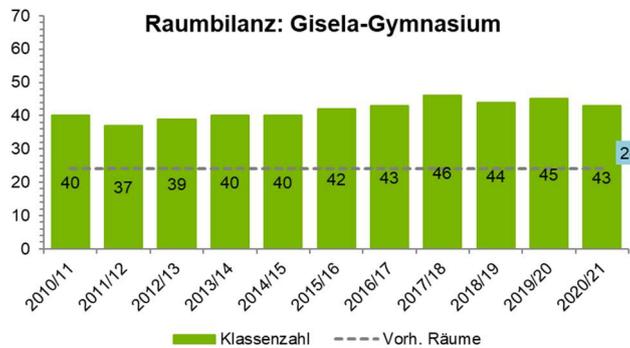
Gisela-Gymnasium (Arcisstraße 65, Stadtbezirk 4)

Schulnr. 0184

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -19 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, Einführungsklasse, Schule mit dem Profil Inklusion (Hörgeschädigte).

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl nahm bis 2016/17 kontinuierlich zu. Mit Eröffnung des Gymnasiums München Nord erfolgte eine Entlastung und die Zahl der Schüler*innen konnten leicht reduziert werden. Im Schuljahr 2020/21 besuchen rund 930 Schülerinnen und Schüler das Gisela-Gymnasium. Das denkmalgeschützte Gebäude liegt direkt neben dem Elisabethplatz und in direkter Nachbarschaft zur Städtischen Berufsschule für Kraftfahrzeugtechnik am Elisabethplatz. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja

Planungen

Bisher vorliegende Machbarkeitsuntersuchungen zeigen, dass aufgrund der derzeitigen Gegebenheiten die Möglichkeiten auf dem Areal sehr eingeschränkt sind und nur geringfügig räumliche Besserungen mit sich bringen würden. Daher sind derzeit keine weiteren Planungen vorgesehen, weil die Grundproblematik damit nicht gelöst werden kann.

Datenquelle

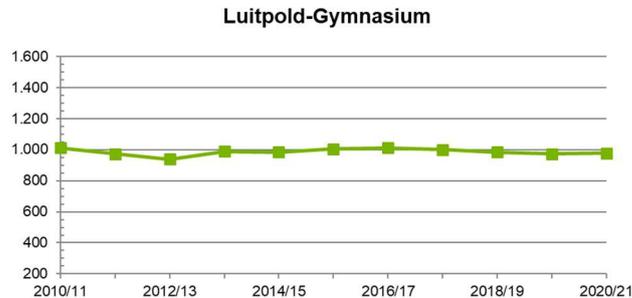
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich MITTE

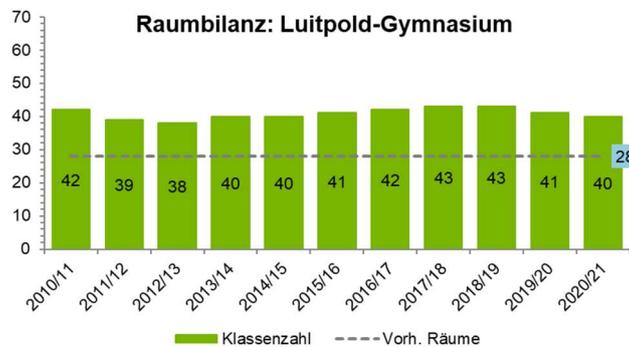
Luitpold-Gymnasium (Seeaustraße 1, Stadtbezirk 1)

Schulnr. 0186

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -12 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganztag in Jgst. 5–10, Streicherklasse

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt seit 2010/11 etwa bei 1.000 Schülerinnen und Schüler plus minus 25 Kinder und Jugendliche. Das Gebäude des Luitpold-Gymnasiums ist renovierungsbedürftig und es fehlen neben Klassen- und Kursräumen auch Fachlehrsäle, eine Aula und Sporthalleinheiten. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt weit unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 3

Planungen

Es ist geplant, das Luitpold-Gymnasium auf 5-Zügigkeit zu erweitern. Erste Machbarkeitsuntersuchungen zeigen auf, dass ein Komplettabriss mit Neubau wirtschaftlicher als eine Generalinstandsetzung mit Erweiterung ist. Der Nachweis der geforderten Zügigkeit ist schwierig. Die Maßnahme erfordert eine Auslagerung der Schule voraussichtlich in den Interimspavillon Domagkstraße. Den Untersuchungsauftrag dazu beschloss der Stadtrat im Rahmen der Beschlussfassung zum 3. Schulbauprogramm.

Datenquelle

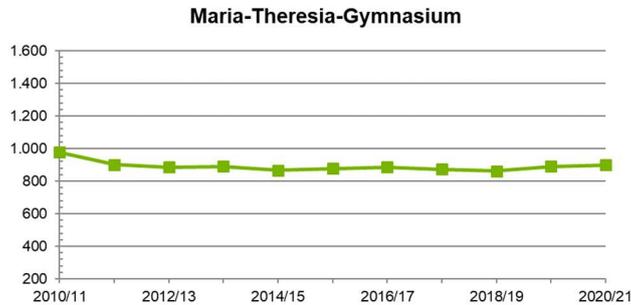
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich MITTE

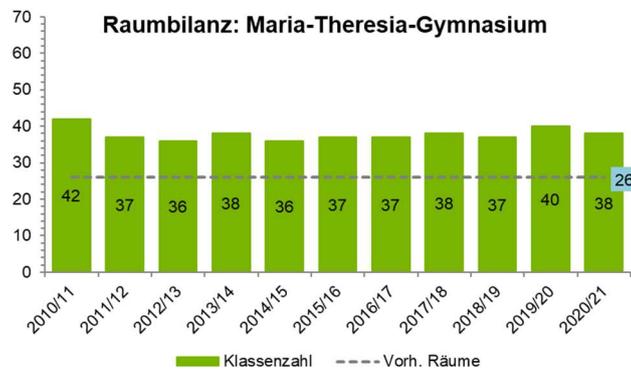
Maria-Theresia-Gymnasium (Regerplatz 1, Stadtbezirk 5)

Schulnr. 0187

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe
ab 2010/11



Bilanz: -12 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, Miteinander-Füreinander, Talente begleiten, Förderklassen für Hochbegabte, Sprachbegleitung, MINT-EC-Schule.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl beträgt seit 2011/12 etwa 870 bis 900 Schülerinnen und Schüler. Das Maria-Theresia-Gymnasium erhielt im Zuge der G8 Einführung ein Erweiterungsgebäude und eine Mensa. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja

Planungen

Die Möglichkeiten auf der Schulfläche sind sehr eingeschränkt. Die MB-Dienststelle plant den Auszug, wodurch perspektivisch zusätzlich Räume zur schulischen Nutzung frei werden. Weitere Planungen sind derzeit nicht angedacht.

Datenquelle

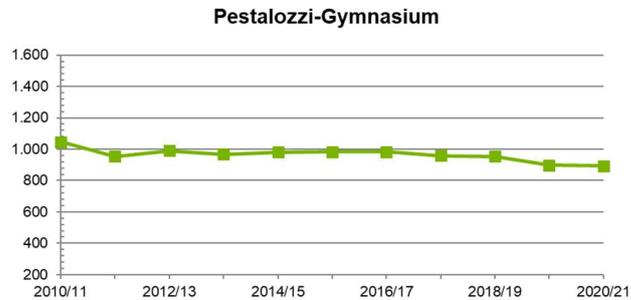
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich MITTE

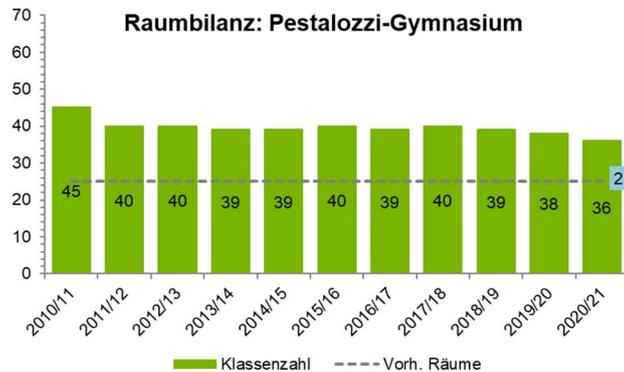
Pestalozzi-Gymnasium (Eduard-Schmid-Straße 1, Stadtbezirk 5)

Schulnr. 0190

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -11 Klassen- und Kursräume; Ausbaziel: bis zu 45 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig MuG mit Latein als erster Fremdsprache, spät beginnende Fremdsprache Spanisch und Französisch ab Jgst. 10

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl beträgt seit 2011/12 etwa 870 bis 990 Schülerinnen und Schüler. 2008 wurde nach nur einjähriger Bauzeit der G8-Anbau fertiggestellt, die Gänge renoviert und Brandschutztüren und eine Feuertreppe eingebaut. Mit Renovierungsarbeiten an den Toiletten schloss 2009/2010 die Generalsanierung des Gebäudes ab. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 2

Planungen

Ziel ist, dem Pestalozzi-Gymnasium die 4-Zügigkeit auch im G9 zu erhalten. Untersuchungen zur Machbarkeit haben zum Ziel, den Raumengpässen im musischen wie auch im Sportbereich größtmöglich zu begegnen und nach Möglichkeit weitere Raumkapazitäten zu schaffen. Im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt. Die Maßnahme würde eine Auslagerung der Schule während der Bauzeit erfordern. Auch weitere Entfernungen wären, da die Schüler*innen aus dem gesamten Stadtgebiet kommen, denkbar.

Datenquelle

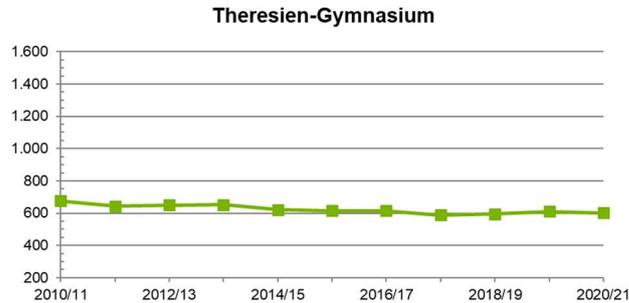
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich MITTE

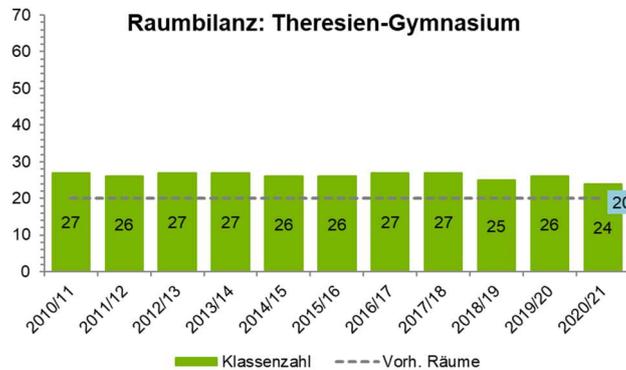
Theresien-Gymnasium (Kaiser-Ludwig-Platz 3, Stadtbezirk 2)

Schulnr. 0177

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -4 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: bis zu 36 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG und HG, offener Ganztag in Jgst. 5-7, Theaterklassen, Förderung MINT-Fächer.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt seit 2011/12 bei etwa 590 bis 650 Schülerinnen und Schüler mit leicht abnehmender Tendenz. Das denkmalgeschützte Gebäude am Kaiser-Ludwig-Platz erhielt Ende 2006 eine Cafeteria in der Pausenhalle, die Teil des 1963 errichteten heute sanierungsbedürftigen Erweiterungsgebäudes (Fachlehrsaaltrakt) ist. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 2

Planungen

Ziel ist, das Theresien-Gymnasium auf 3- bis 4-Zügigkeit mit den dafür in G9 erforderlichen Fachlehrsälen und sonstigen nach Standardraumprogramm vorgesehenen Räumen und Sporthallen zu erweitern. Es sollen dabei Verbesserungen für die fehlende Aula, die zu kleine Cafeteria und die fehlenden Räume für die Ganztagsbetreuung erzielt werden. Erste Machbarkeitsuntersuchungen verdeutlichen unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten auf der begrenzten Grundstückssituation. Weitere Untersuchungen zur Machbarkeit haben zum Ziel, dem Raumengpass größtmöglich zu begegnen. Im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt.

Datenquelle

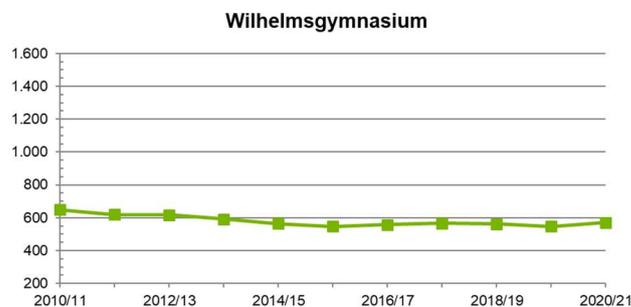
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich MITTE

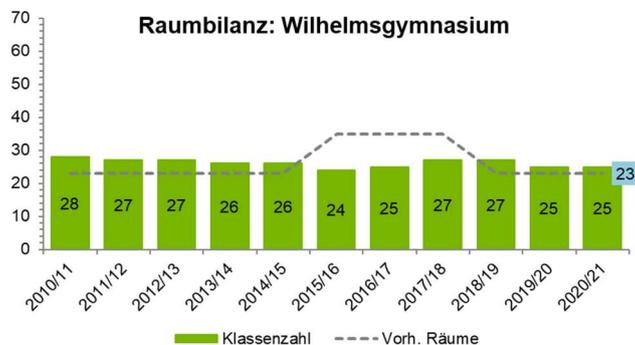
Wilhelmsgymnasium (Thierschstraße 46, Stadtbezirk 1)

Schulnr. 0178

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe
2010/11



Bilanz: -2 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig HG, offener Ganztagsunterricht in Jgst. 5-7, neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache Italienisch ab Jgst. 10, Partnerschule der Weimarer Klassik-Stiftung, Partnerschule der LMU (Archäologie), Wahlkurs Chinesisch, Förderung von Hochbegabungen, Medienethik-konzept.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt seit 2010/11 bei etwa 550 bis 620 Schülerinnen und Schüler mit leicht abnehmender Tendenz. Die Räume des Pavillons an der Oettingenstr. wurden bis zum Schuljahr 2017/18 dem Wilhelmsgymnasium zugeordnet. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja

Planungen

Eine vollständige Generalinstandsetzung wurde 2018 abgeschlossen. Derzeit sind keine weiteren Planungen angedacht.

Datenquelle

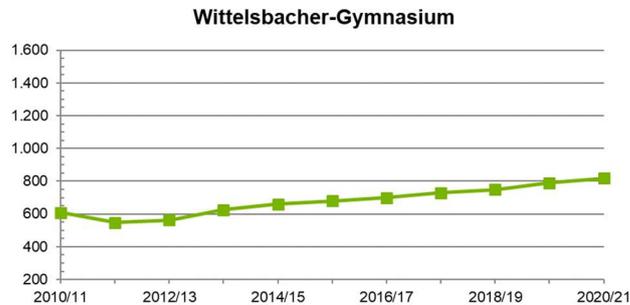
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich MITTE

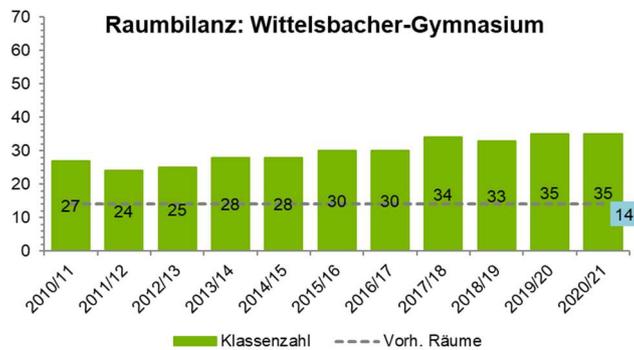
Wittelsbacher-Gymnasium (Marsplatz 1, Stadtbezirk 3)

Schulnr. 0179

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -21 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 36 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG und HG, offener Ganztag in Jgst. 5–7, Bilingualer Unterricht, neu einsetzende spätbeginnende Fremdsprache Spanisch ab Jgst. 10, Chorklasse, Kunstklasse, Förderung Hochbegabte, eigenes Landschulheim.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl stieg seit 2010/11 um etwa 180 Schülerinnen und Schüler an. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Wittelsbacher-Gymnasium 819 Kinder und Jugendliche. Das denkmalgeschützte Gebäude am Marsplatz wurde 1981 erweitert. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 3

Planungen

Im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt. Weitere Untersuchungen zur Machbarkeit haben zum Ziel, dem Raumengpass größtmöglich zu begegnen. Der Ausbau auf 4 Züge wird angestrebt.

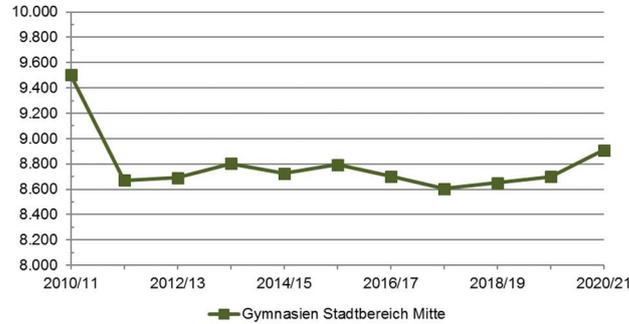
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

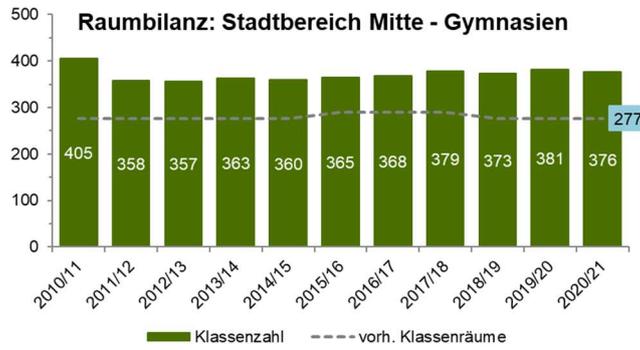
Stadtbereich MITTE

STADTBEREICH MITTE - 11 Gymnasien (Stadtbezirk 1, 2, 3, 4, 5, 8)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -99 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 59 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbezirk 5 werden u.a. im Werksviertel und auf dem ehemaligen Paulaner-Gelände zahlreiche Wohnungen gebaut, wodurch die Kinderzahlen weiter ansteigen werden. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Mitte gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 8 Prozent zu.

Planungen

Für sechs der Gymnasien im Stadtbereich Mitte stehen derzeit Maßnahmen an. Dennoch kann das derzeitige und zukünftige Klassen- und Kursraumdefizit im Stadtbereich Mitte nicht vollständig beseitigt werden. Durch den gezielten Ausbau der wohnortnahen Schulversorgung in den angrenzenden Stadtbereichen können die Gymnasien im Zentrum weiter entlastet werden. Mit der Wiedereinführung des G9 im Schuljahr 2018/19 wurde dies umso dringender, da insbesondere die Gymnasien im Zentrum nicht bzw. nur sehr eingeschränkt erweitert werden können. Insgesamt können nach dem derzeitigen Planungsstand durch bauliche Maßnahmen ca. 7 Züge zusätzlich bereitgestellt werden.

Datenquelle

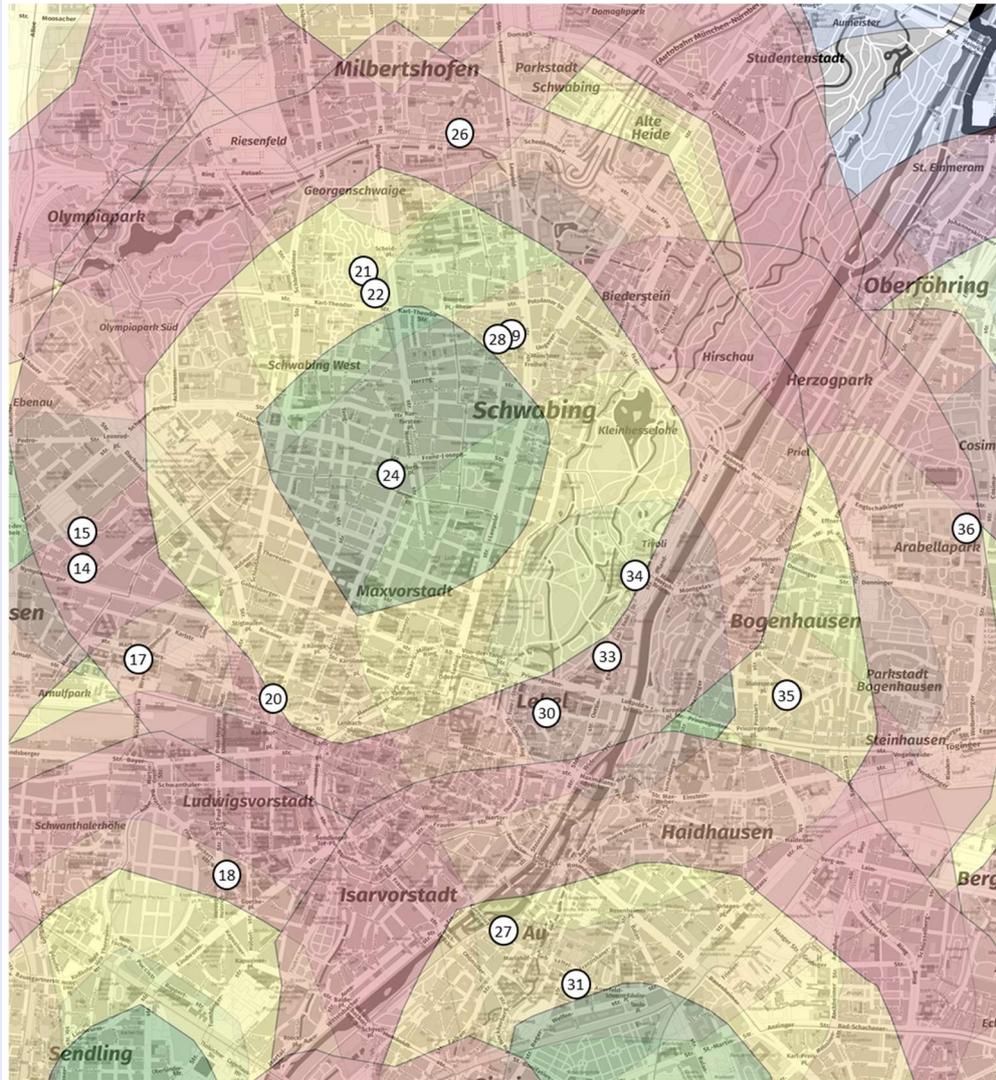
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich MITTE

STADTBEREICH MITTE - 11 Gymnasien (Stadtbezirk 1, 2, 3, 4, 5, 8)

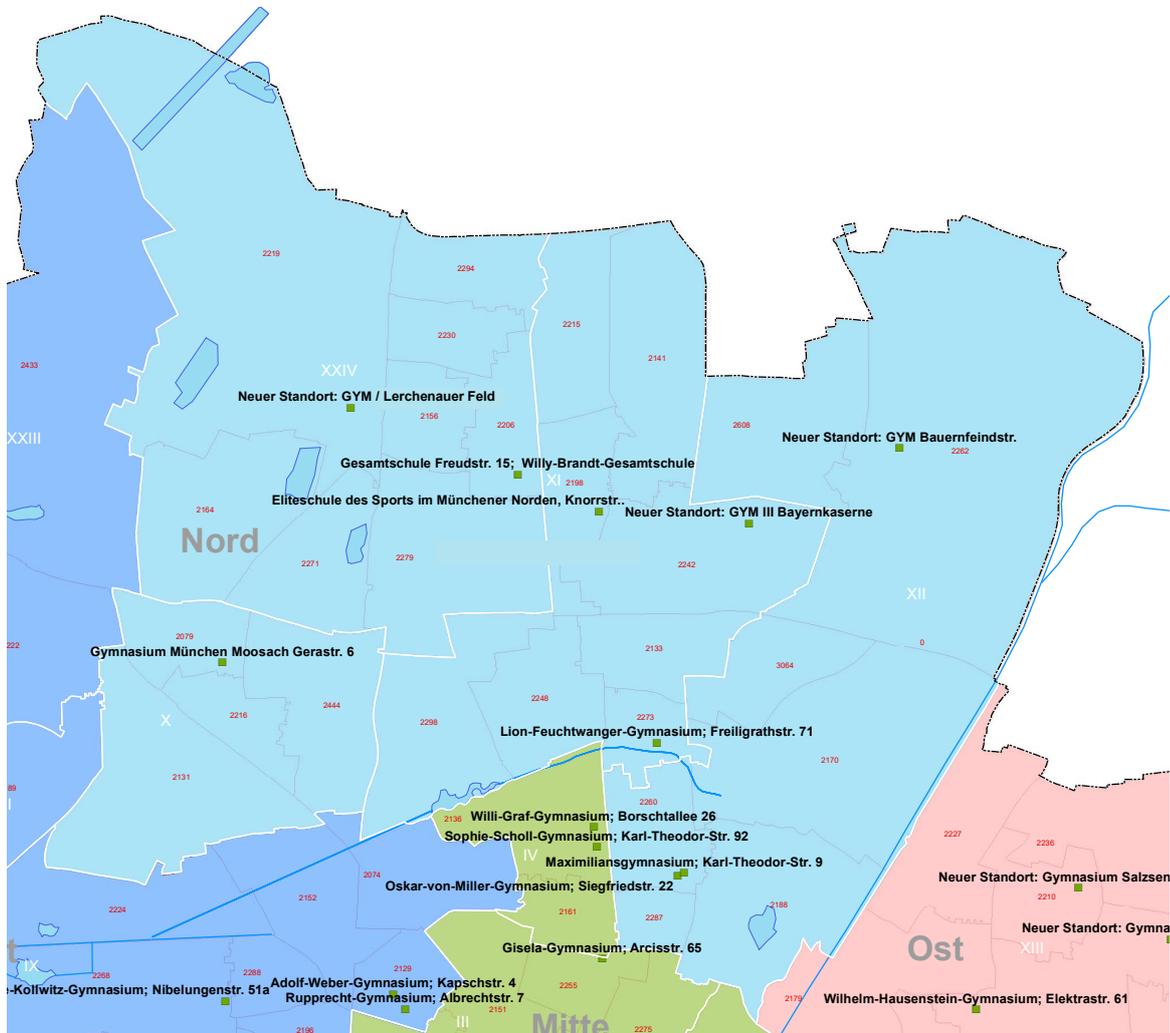
Abdeckung
im Wegenetz:
grün= 1 km
gelb=2 km
rot=3 km

(Blau: Wegenetz für
geplante Gymna-
sien)



Legende siehe Quellenverzeichnis, S. 72

Übersichtsplan NORD

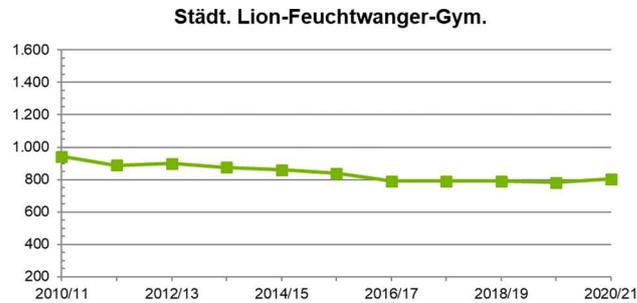


Stadtbereich NORD

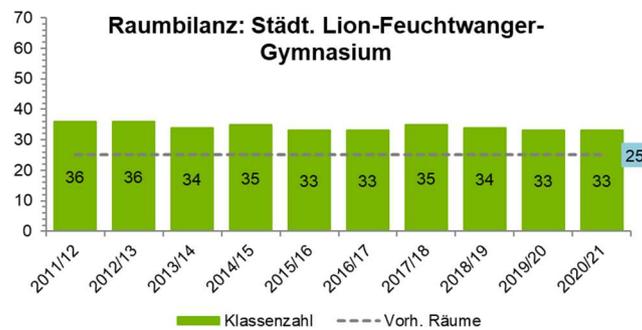
Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium (Freiligrathstraße 71, Stadtbezirk 11)

Schulnr. 0961

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -8 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG, offener Ganzttag in Jgst. 5–8, innovatives Unterstufenkonzept zur individuellen Förderung und Stärkung der Eigenverantwortlichkeit, intensive Deutsch-Förderung, offene Turnhalle für die 5.–8. Jgst., Lerncoaching durch Expert*innen, Internationale Klassen in Jgst. 6 und 7, Schwerpunkt Digitale Kompetenz, Schule der Vielfalt.

Entwicklung

Mit Einführung des G 8 sank die Schüler*innenzahl bis 2016/17 leicht ab. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Städt. Lion-Feuchtwanger-Gym. 803 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 2

Planungen

Ein Ausbau des Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium auf 5 Züge ist geplant. Die Bestandsgebäude werden brandschutztechnisch und akustisch fortlaufend saniert. Im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich NORD

Gymnasium-München-Moosach (Gerastraße 6, Stadtbezirk 10)

Schulnr. 0391

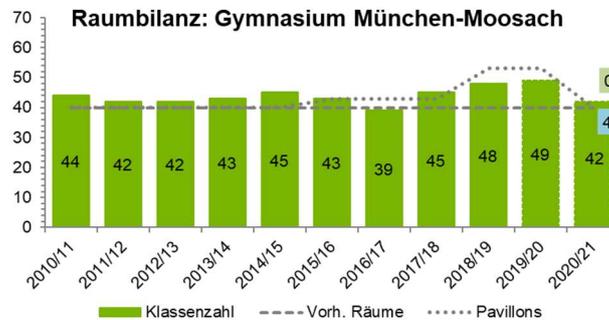
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Gymnasium München-Moosach



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Gymnasium München-Moosach



Bilanz: -2 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5–8, Sportklasse, Zugvögel-Klassen, besondere Deutsch-Förderung in den Jgst. 5–7.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl ist, von Schwankungen aufgrund der Vorläuferklassen für das Gymnasium Feldmoching bis 2019/20 abgesehen, seit 2010/11 relativ konstant. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Gymnasium München Moosach 1.094 Kinder und Jugendliche. Das Schulzentrum besteht aus Grundschule, Realschule und Gymnasium. Eine umfangreiche Sanierung und Erweiterung wurden 2019 abgeschlossen. Die dafür errichteten 3 Auslagerungspavillons sind versetzt und werden für andere gymnasiale Schulbaumaßnahmen genutzt (z. B. Knorrstr., Drygalski Allee). Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt nach Abschluss der Erweiterung unter der Zahl der derzeit gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 3

Planungen

Die Generalinstandsetzung wurde 2019 abgeschlossen. Perspektivisch ist es der Wunsch, das Gymnasium-München-Moosach auf bis zu 6 Züge G9 zu erweitern. Mit dem geplanten Auszug der Grundschule Gerastraße in einen größeren Ersatzbau im Botanikum ist ein Umbau möglich. Im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt.

Datenquelle

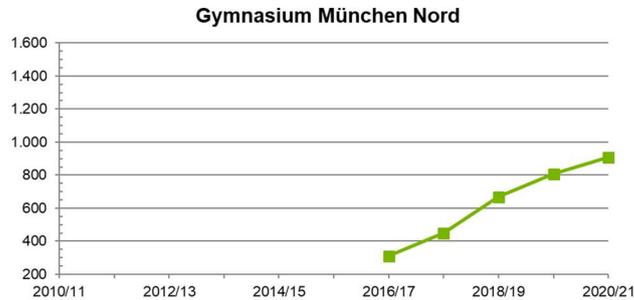
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich NORD

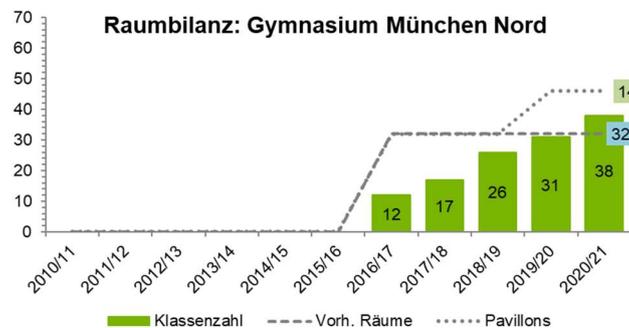
Gymnasium München-Nord (Knorrstraße 171, Stadtbezirk 11)

Schulnr. 0286

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11ba



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +8 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 58 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, gebundener Ganzttag in Jgst. 5–7, Sportklasse, Leistungssportklasse, Lernhausstruktur.

Entwicklung

Das Gymnasium München Nord hat im Schuljahr 2016/17 den Schulbetrieb aufgenommen. Das Gymnasium unterrichtet im Schuljahr 2020/21 909 Schüler*innen und befindet sich bis 2021/22 im Aufbau.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 3. SBP

Planungen

Aufgrund der hohen Nachfrage im Münchner Norden und der Einführung des G9 erhielt die Schule 2019/20 einen Schulpavillon mit 14 Klassen- und Kursräume (Zweitverwendung von der Maßnahme Gerastr.). Zudem ist eine Erweiterung des Gymnasiums um ein Gebäude mit drei Lernhäusern geplant auf insgesamt 6 Züge in G9. Des Weiteren soll die 3-fach-Sporthalle um eine 1-fach-Sporthalle erweitert werden. Die Maßnahme am Gymnasium München Nord wurde im 3. Schulbauprogramm vom Stadtrat beschlossen.

Datenquelle

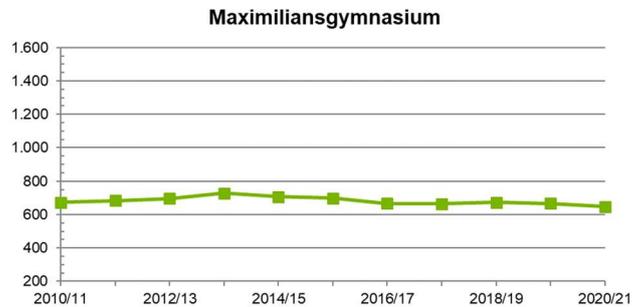
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich NORD

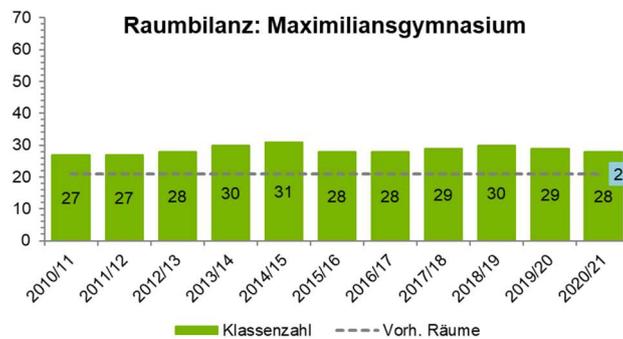
Maximiliansgymnasium (Karl-Theodor-Straße 9, Stadtbezirk 12)

Schulnr. 0176

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -7 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 32 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig HG, offener Ganztagsunterricht in Jgst. 5-7, neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache Spanisch ab Jgst. 10.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl stieg bis 2013/14 kontinuierlich an. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Maximiliansgymnasium 647 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 2. SBP

Planungen

Das denkmalgeschützte Schulgebäude wird generalinstandgesetzt und auf vier Züge erweitert. Für die Baumaßnahme erfolgte eine Auslagerung in die bestehende Pavillonanlage Tivolipark/Oettingenstraße. Die Maßnahme wurde im 2. Schulbauprogramm beschlossen. Die Inbetriebnahme des sanierten Schulgebäudes ist für 2022 geplant.

Datenquelle

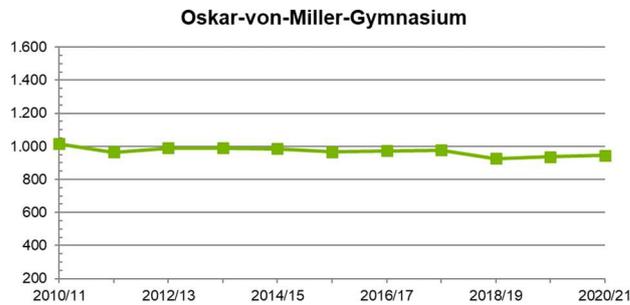
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich NORD

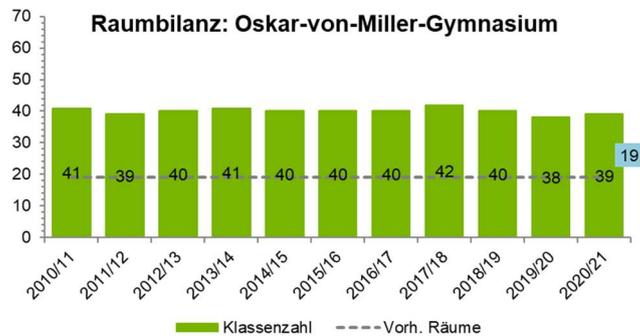
Oskar-von-Miller-Gymnasium (Siegfriedstraße 22, Stadtbezirk 12)

Schulnr. 0181

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -20 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 40 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG, offener Ganzttag in Jgst. 5–7, Bilingualer Unterricht, AbiBac.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt seit 2010/11 bei knapp an die 1.000 Schüler. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Oskar-von-Miller-Gymnasium 946 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt derzeit deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja

Planungen

Das denkmalgeschützte Schulgebäude wird generalinstandgesetzt und soweit möglich auf etwa 5 Züge erweitert. Für die Baumaßnahme wurde ein Auslagerungspavillon in der Domagkstraße/Ungererstraße aufgestellt. Die Maßnahme wurde im 2. Schulbauprogramm beschlossen. Die Inbetriebnahme des sanierten Schulgebäudes ist für 2022 geplant.

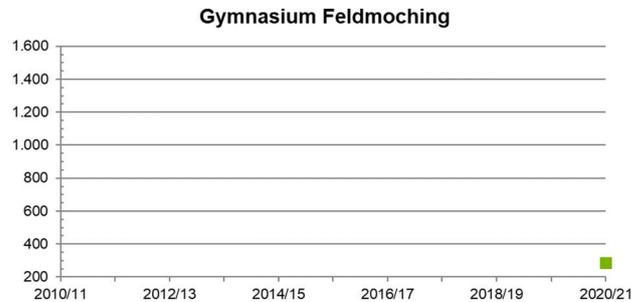
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

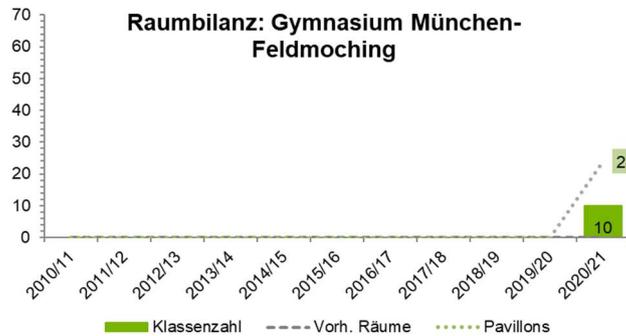
Stadtbereich NORD

Gymnasium München-Feldmoching (Interimpavillon Georg-Zech-Allee 16, später Neubau Lerchenauer Feld, Stadtbezirk 24)
Schulnr. 1101

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz (2020): +14 Klassen- und Kursräume
Bilanz (2021) bei dann 33 Klassen- und Kursräumen: vsl. +18 Klassen- und Kursräume;
Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume (Neubau Lerchenauer Feld)

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5–7, Schule im Aufbau mit Jgst. 5–7, Förderung MINT-Fächer, Förderung in Deutsch

Entwicklung

Das Gymnasium München-Feldmoching hat im Schuljahr 2020/21 seinen Betrieb im Interimsquartier im Pavillon an der Georg-Zech-Allee aufgenommen und befindet sich derzeit im Aufbau. Aktuell werden 286 Schüler*innen in 10 Klassen unterrichtet.

Denkmal / Schulbauprogramm

Priorität: keine, Denkmal: nein

Planungen

Derzeit werden in dem neuen 3-zügigen Schulpavillon (5. Pavillon Bauprogramm) an der Georg-Zech-Allee zehn Klassen unterrichtet und ab 2021 dann bereits 15 Klassen. Die Inbetriebnahme des neuen 6-zügigen Gymnasiums am Lerchenauer Feld ist ab 2027 geplant. Die Maßnahme ist im Rahmen des 3. Schulbauprogramms vom Stadtrat beschlossen worden.

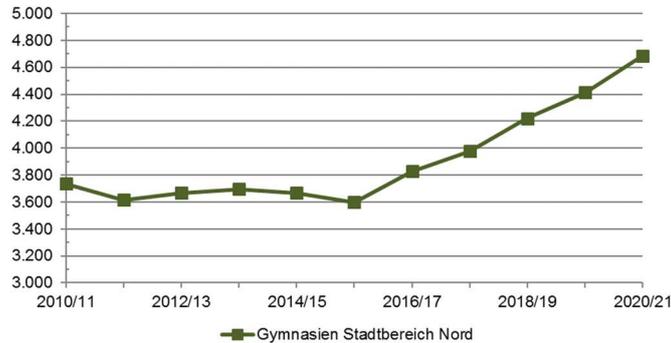
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

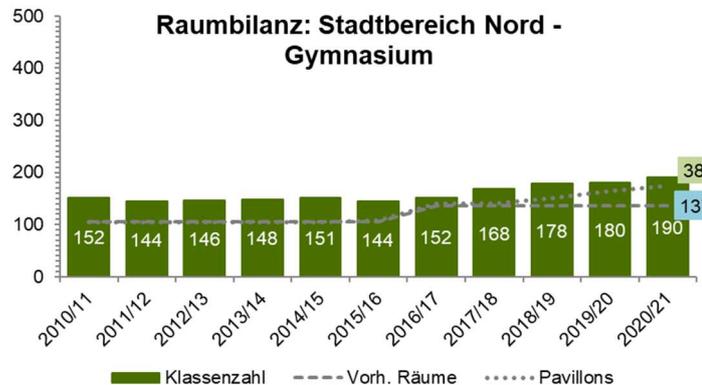
Stadtbereich NORD

STADTBEREICH NORD - 6 Gymnasien (Stadtbezirk 10, 11, 12, 24)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz (2020): -15 Klassen- und Kursräume;
Bilanz (2021): - 6 Klassen- und Kursräume
Ausbauziel: 212 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 im Stadtbereich Nord (letzter G9 Jahrgang) um rund 950 Schülerinnen und Schüler und 38 Klassen zugenommen. Diese Zahl an Klassen- und Kursräumen wird mit Wiedereinführung des G9 mindestens erneut benötigt. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit 15 Klassen über der Zahl der vorhandenen Klassen- und Kursräume. Mit dem neuen 3-zügigen Pavillon für das Gymnasium Feldmoching (Georg-Zech-Allee) kann das Raumdefizit der nächsten Jahre kompensiert werden. Zwei von insgesamt fünf Gymnasien im Stadtbereich Nord stehen unter Denkmalschutz.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

In diesen Stadtbereich fällt einer der am stärksten wachsenden Stadtbezirke, nämlich Feldmoching-Hasenberg (Stadtbezirk 24). Hier sind insbesondere die Neubautätigkeiten auf dem Lerchenauer Feld, an der Herbergstraße, in der Eggartensiedlung und der Siedlung Ludwigsfeld erwähnenswert. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Nord gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 39 Prozent zu. Der vorläufige Hochpunkt wird derzeit im Jahr 2035/36 gesehen.

Stadtbereich NORD

STADTBEREICH NORD - 6 Gymnasien (Stadtbezirk 10, 11, 12, 24)

Planungen

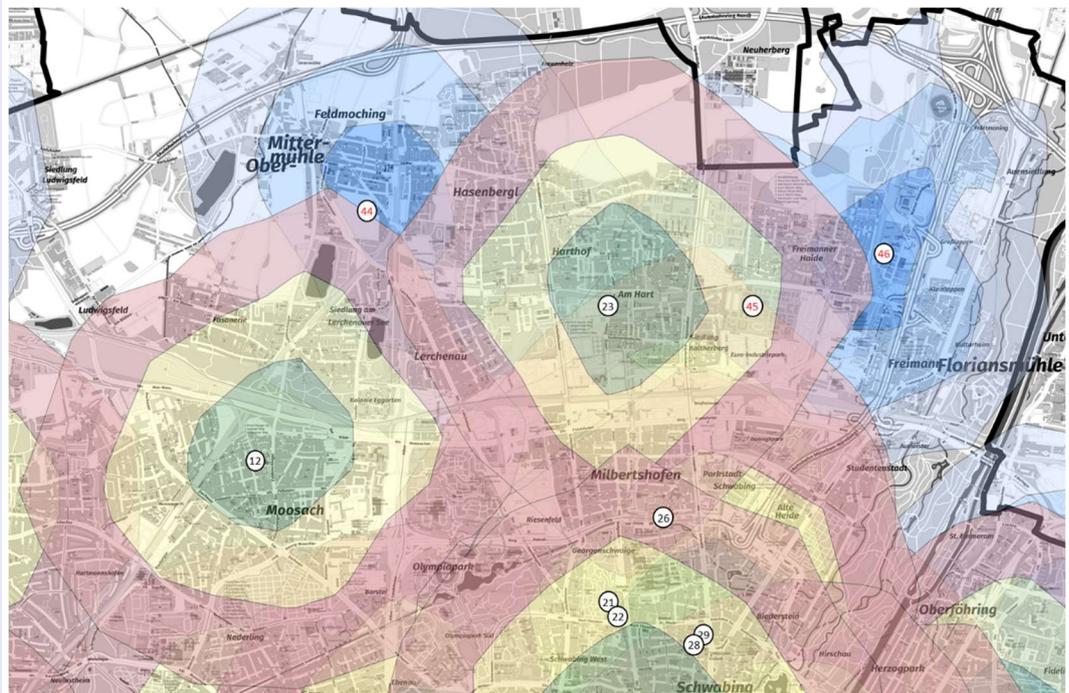
Für alle Gymnasien im Stadtbereich Nord sind derzeit Maßnahmen geplant oder wurden kürzlich abgeschlossen. Zusätzlich sind drei weitere Neubauten (Bayernkaserne, Lerchenauer Feld, Bauernfeindstr.) vorgesehen, um das derzeitige Klassen- und Kursraumdefizit im Stadtbereich Nord zu beseitigen. Zwei Neubauten sind bereits in der Bauplanung und eine Maßnahme ist in der Projektentwicklung. Dies ist dringend erforderlich, da mit Wiedereinführung des G9 mehr Bedarf und damit ein steigendes Klassen- und Kursraumdefizit vorhanden ist. Insgesamt können nach derzeitigem Stand durch bauliche Maßnahmen ca. 24 Züge zusätzlich bereitgestellt werden. Die Schüler*innenströme sind heute stark mit Gymnasien im Westen oder Zentrum verflochten. Es wird mit den weiteren neuen und geplanten bzw. in der Projektentwicklung angedachten Standorten (Bayernkaserne, Lerchenauer Feld, Bauernfeindstraße) eine deutliche Entflechtung in Richtung Norden erreicht.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Abdeckung im Wegenetz:
grün= 1 km
gelb=2 km
rot=3 km

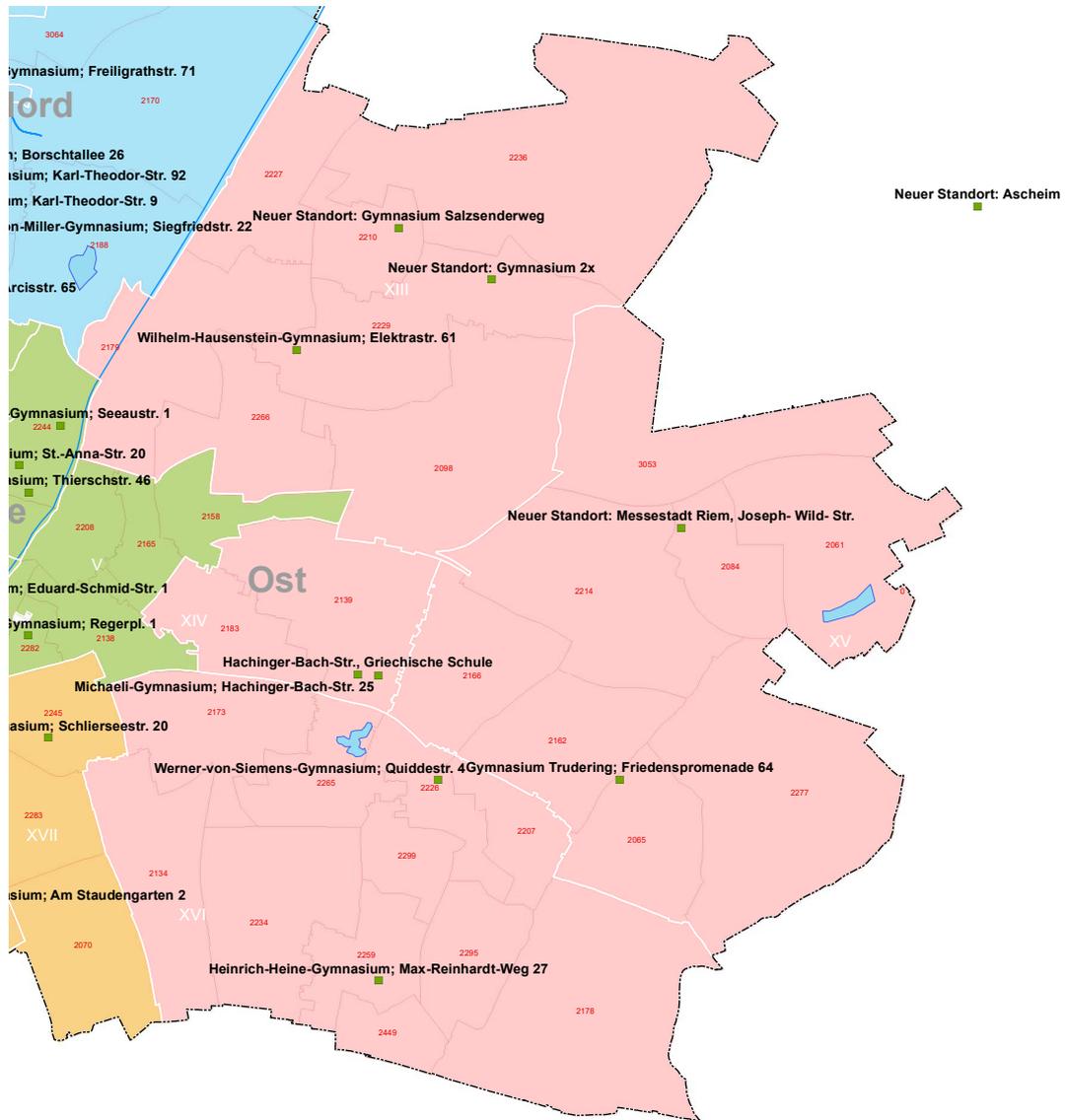
(Blau: Wegenetz für geplante Gymnasien)



Gebiete ohne Abdeckung im Wegenetz:

Für Stadtgebiete ohne Abdeckung wie Feldmoching und Freimann ist eine Abstimmung zwischen den angrenzenden Schulen geboten. Bei einem etwaigen Nachfrageüberhang ist eine Verschiebung des Einzugsgebiets in die Überlagerungszonen zwischen den Schulen anzuraten, um diese Randgebiete zu versorgen
Legende siehe Quellenverzeichnis, S. 72

Übersichtsplan OST

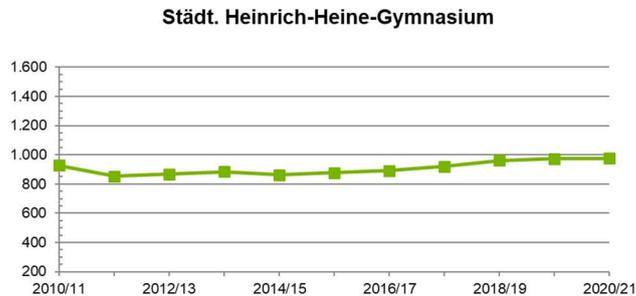


Stadtbereich OST

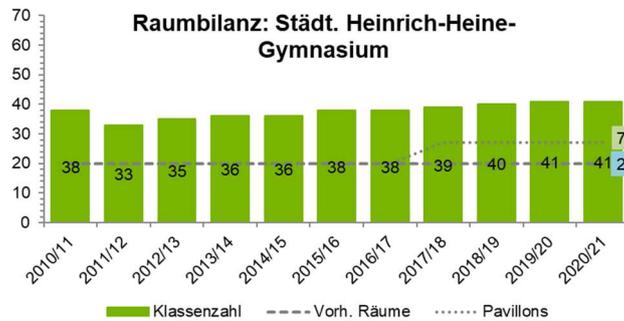
Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium (Max-Reinhardt-Weg 27, Stadtbezirk 16)

Schulnr. 0962

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe
ab 2010/11



Bilanz: -14 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5–6 Dienstag und Donnerstag verpflichtend bis 16:15 Uhr, offener Ganzttag in Jgst. 7–10, Deutsch als Zweitsprache, Förderung MINT-Fächer, Chorklasse, Bläserklasse.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl ist von geringen Schwankungen abgesehen seit 2011/12 kontinuierlich ansteigend. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium 976 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Klassenräume liegt deutlich unter der Zahl der derzeit gebildeten Klassen, selbst mit einem Interimpavillon.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 2. SBP

Planungen

Der Schulstandort soll auf etwa 5 Züge erweitert werden. Die Maßnahme ist im 2. Schulbauprogramm. Seit dem Schuljahr 2017/18 steht dem Gymnasium ein Pavillon mit 8 Räumen zur Verfügung, davon werden 7 Räume als Klassen- und Kursräume genutzt und ein Raum als Verwaltungsraum.

Datenquelle

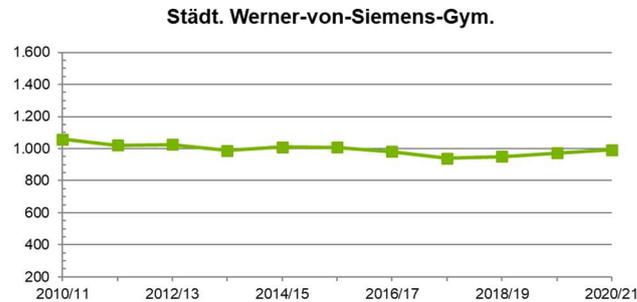
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich OST

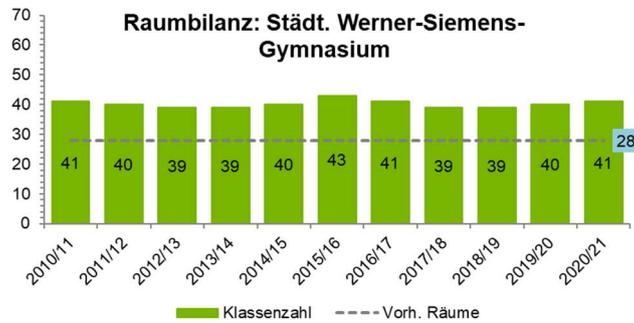
Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium (Quiddestraße 4, Stadtbezirk 16)

Schulnr. 0373

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -13 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG und NTG, offener Ganzttag in Jgst. 5–7, Internationale Klasse, Bilingualer Unterricht, Theaterklasse, Bläserklasse, Schule der Vielfalt, besondere Deutschförderung in Jgst. 5, 6, 7, 10 und im Rahmen des offenen Ganztagesangebots.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt von geringen Schwankungen abgesehen seit 2011/12 bei knapp 1.000 Schülerinnen und Schüler. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium 992 Kinder und Jugendliche. Das Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium ist in einem gemeinsamen Gebäudekomplex mit der Städt. Werner-von-Siemens-Realschule und der Städt. Schulartunabhängigen Orientierungsstufe (ORI) untergebracht. Die Realschule und das Gymnasium werden in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter anwachsen. Aktuell gibt es deutlich zu wenige Klassen- und Kursräume für die Anzahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: teilweise (Mensa) / UA 3

Planungen

Im Beschluss „Bau eines Bildungscampus mit Realschule und Gymnasium in der Messestadt Riem“ vom 29.07.2015 beschloss der Stadtrat die Teilverlagerung der Städt. Werner-von-Siemens-Realschule in den Bildungscampus der Messestadt Riem. Weiterhin ist für das Schulzentrum eine Erweiterung um 3 Züge plus Verwaltung und Mensa geplant. Der Erweiterungsbau soll von der Realschule und den anderen am Standort befindlichen Schulen genutzt werden. Hierdurch werden im Festbau Klassen- und Kursräume zur Abdeckung von G9 und den prognostischen gymnasialen Bedarfen frei.

Datenquelle

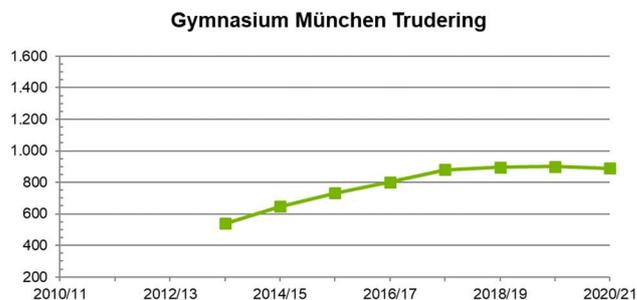
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich OST

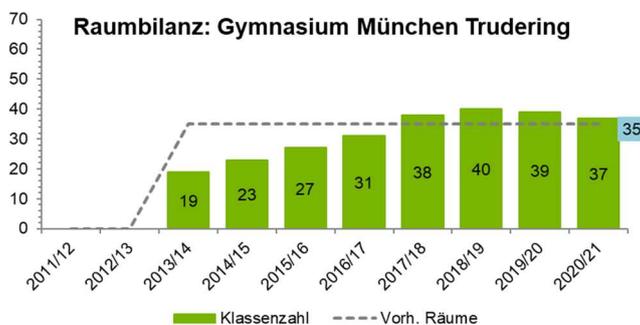
Gymnasium Trudering (Friedenspromenade 64, Stadtbezirk 15)

Schulnr. 0152

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -2 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, gebundener Ganzttag in Jgst. 5–7, offener Ganzttag in Jgst. 5–7, Streicherklassen in Jgst. 5 und 6.

Entwicklung

Das Gymnasium München Trudering hat im Schuljahr 2013/14 den Schulbetrieb aufgenommen. Das Gymnasium unterrichtet im Schuljahr 2020/21 889 Schüler*innen, die Zahl der gebildeten Klassen liegt bereits 7 Jahre nach Inbetriebnahme über der Zahl der vorhandenen Klassen- und Kursräume.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein

Planungen

Derzeit sind keine weiteren Planungen angedacht. Eine Entlastung des Gymnasiums wird mit dem neuen Gymnasium Messestadt Riem erwartet. Die Vorläuferklassen dafür werden derzeit am Michaeli-Gymnasium geführt.

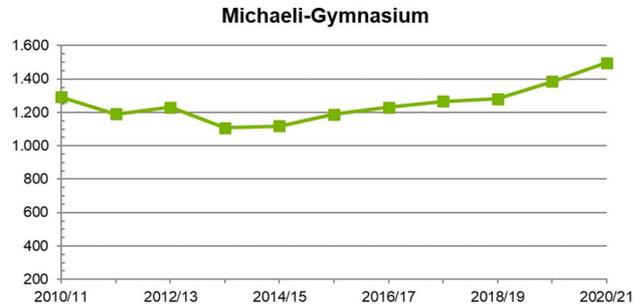
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

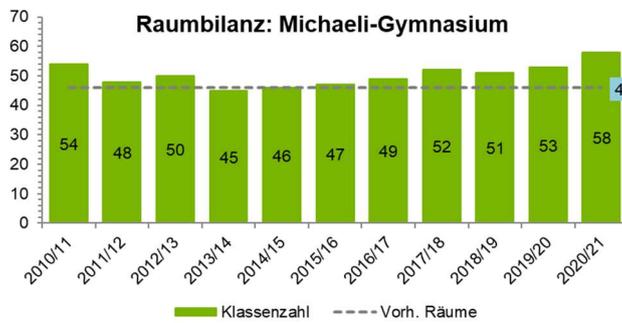
Stadtbereich OST

Michaeli-Gymnasium (Hachinger-Bach-Straße 25, Stadtbezirk 14) und Hachinger-Bach-Straße 19 Schulnr. 0200

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -8 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 63 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG und NTG, offener Ganztagsunterricht in Jgst. 5–10, neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache Spanisch ab Jgst. 10, Förderung MINT-Fächer, Chorklasse, Bläserklasse, Theater, Förderung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl sank seit 2010/11 (letzter G9 Jahrgang) bis 2013/14 um etwa 180 Schüler*innen um anschließend wieder auf etwa gleiche Höhe anzusteigen. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Michaeli-Gymnasium 1.497 Kinder und Jugendliche und hat damit die höchste Schüler*innenzahl im Stadtgebiet. Das Michaeli-Gymnasium führt derzeit die Vorläuferklassen für das neue Gymnasium Messestadt Riem u.a. in der Pavillonanlage am Innsbrucker Ring mit. Das erklärt auch den deutlichen Anstieg ab 2019/20. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Priorität: keine, sehr hoch (Hachinger-Bach-Str. 19), Denkmal: wird derzeit überprüft / UA 2 (Hachinger-Bach-Str. 19, „Griechische Schule“)

Planungen

Das Michaeli-Gymnasium soll auf 7 Züge mittels eines 2-zügigen Neubaus am Standort Hachinger-Bach-Str. 19 erweitert werden. Ein Untersuchungsauftrag hierfür wurde im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm erteilt. Alternativ zur Erweiterung des Michaeli-Gymnasiums käme auch die Errichtung eines neuen 4-zügigen Gymnasiums in Betracht, falls auf der Schulbaufläche an der Hachinger-Bach-Straße 19 der Schulbau für die Griechische Schule entfallen würde.

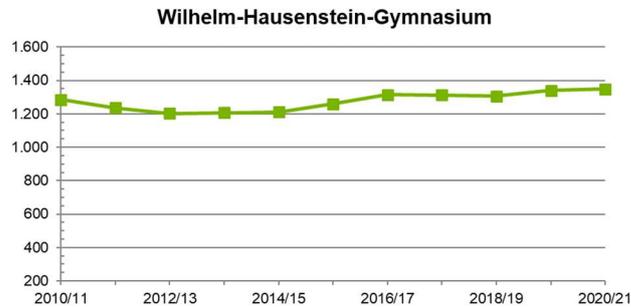
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

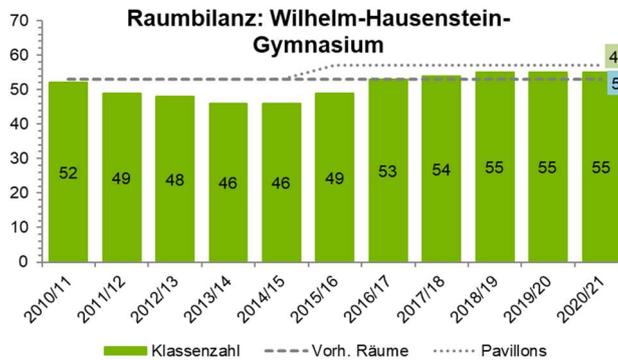
Stadtbereich OST

Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium (Elektrastraße 61 (Neubau am Salzsenderweg), Stadtbezirk 13)
Schulnr. 0355

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe
ab 2010/11



Bilanz: +2 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganztags in Jgst. 5–7, Chorklasse in Jgst. 5 und 6, „InGym“.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl sank seit 2010/11 (letzter G9 Jahrgang) bis 2013/14 um etwa 90 Schüler*innen um anschließend wieder anzusteigen. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium 1.349 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt aufgrund des Pavillons knapp über der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: wird derzeit geprüft / 2. SBP (Neubau) und große Vorhaben

Planungen

Im Rahmen des 2. Schulbauprogramms erfolgte der 6-zügige Neubau G9 des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums am Salzsenderweg. Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich 2024 erfolgen. Die Elektrastraße soll nach einer Generalinstandsetzung weiterhin als Gymnasialstandort genutzt werden.

Datenquelle

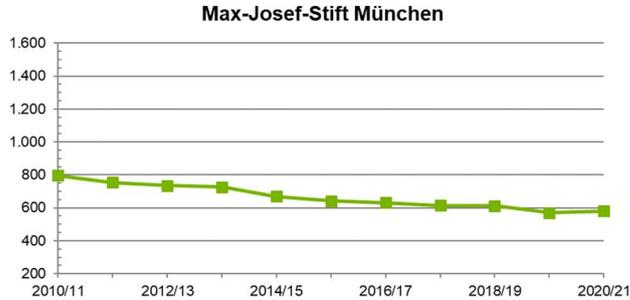
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich OST

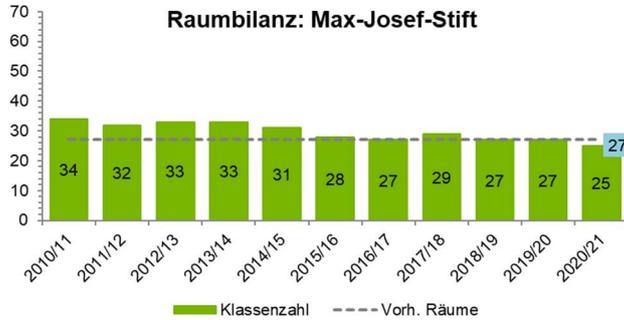
Max-Josef-Stift (Mühlbauerstraße 15, Stadtbezirk 13)

Schulnr. 0191

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2007/08



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +2 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig MuG und SG, Mädchenschule, offener Ganzttag in Jgst. 5–8, Internatsplätze, Theaterklasse, Stützpunktschule für Bewegungskünste, Umweltschule, Schule mit internationaler Ausrichtung, spät beginnende Fremdsprache Französisch (bei MuG), Sprachbegleitung, Bilingualer Unterricht, Förderung für MINT, Hochbegabte, Kunst, Musik, Coaching durch Expert*innen, Mentor*innensystem.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl sank seit 2010/11 (letzter G9 Jahrgang) bis 2020/21 um etwa 215 Schüler*innen. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Max-Josef-Stift 581 Kinder und Jugendliche.

Denkmal

Priorität: keine, Denkmal: nein

Planungen

Für Planungen am Max-Josef-Stift ist der Freistaat Bayern zuständig, da das Gymnasium nicht in der Trägerschaft der Stadt München liegt.

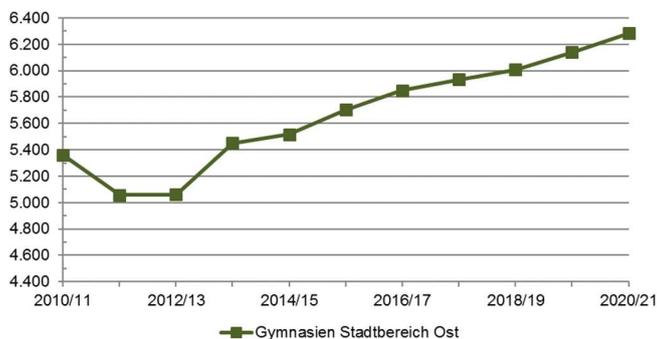
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

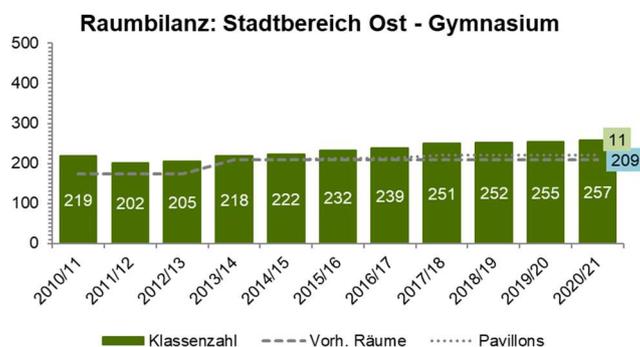
Stadtbereich OST

STADTBEREICH OST - 6 Gymnasien (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -37 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 159 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 im Stadtbereich Ost (letzter G9 Jahrgang) um rund 920 Schüler*innen und 38 Klassen zugenommen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit 37 über der Zahl der vorhandenen Klassen- und Kursräume, d. h. es bestehen deutliche Raumdefizite. Von den sechs Gymnasien steht nur eines teilweise unter Denkmalschutz, allerdings sind zwei Gymnasien derzeit in Prüfung auf Denkmalschutz.

Demografische
Entwicklung und
Schülerpotenzial

In diesen Stadtbereich fällt der einwohnerstärkste Stadtbezirk, der Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach. Daneben gehört der Stadtbezirk 15 Trudering-Riem zu den am stärksten wachsenden Stadtbezirken Münchens und auch der Stadtbezirk 13 Bogenhausen wird mittelfristig einen beachtlichen Wachstumsschub erfahren. Hier ist insbesondere die Neubautätigkeit auf dem Gelände der Prinz-Eugen-Kaserne (Stadtbezirk 13) erwähnenswert. Darüber hinaus verfügt der Stadtbereich Ost noch über ein erhebliches Entwicklungspotential (z.B. SEM Nordost, 5. BA Messestadt-Riem, Rappenweg). Die Zahl der Viertklässler*innen ist mit dem Stadtbereich West aktuell die höchste (rund 2.500) von allen Stadtbereichen. Sie wird zukünftig ab etwa 2023/24 nur vom Stadtbereich West übertroffen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Ost gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 32 Prozent zu. Der vorläufige Hochpunkt fällt auf das letzte Prognosejahr. Ein weiterer Anstieg ist somit nicht auszuschließen. Um den Zuwachs der Grundschul Kinder im Stadtbereich Ost zu bewältigen, sind derzeit diverse neue Grundschulen in Planung bzw. werden derzeit umgesetzt. So wurde beispielsweise im Stadtbezirk 14 eine neue Grundschule hauptsächlich zur Versorgung des Baugebiets Werksviertel aber auch zur Entlastung umliegender Schulen fertiggestellt.

Stadtbereich OST

STADTBEREICH OST - 6 Gymnasien (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16)

Planungen

An drei von sechs Gymnasien im Stadtbereich Ost sind derzeit Maßnahmen oder Vorleistungen beschlossen. Des Weiteren wird in der Messestadt Riem ein zusätzliches Gymnasium mit 6 Zügen G9 errichtet. Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich ab Schuljahr 2024. Insgesamt können nach derzeitigem Stand durch bauliche Maßnahmen ca. 17 Züge zusätzlich bereitgestellt werden, was die demografisch- und G9-bedingte Nachfrage nach Schulplätzen im Stadtbereich Ost langfristig ausgleichen wird. Zu den baulichen Maßnahmen zählen auch die Erweiterung des Michaeli-Gymnasiums (2 Züge) oder die Errichtung eines neuen 4-zügigen Gymnasiums, falls an der Hachinger-Bach-Straße kein Schulbau für die Griechische Schule errichtet werden muss sowie die gymnasiale (Nach-)Nutzung der Elektrastraße (4-5 Züge).

Datenquelle

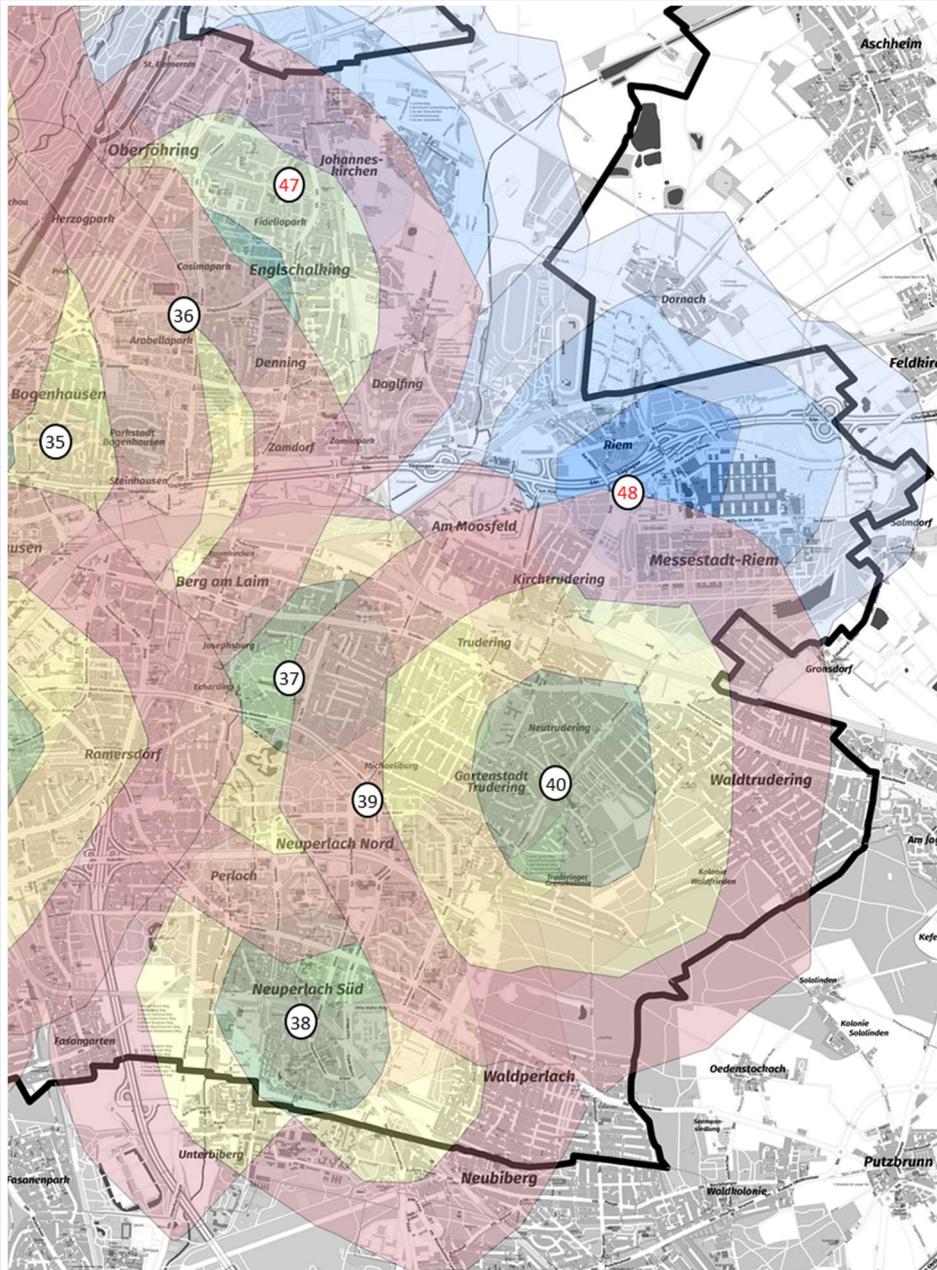
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich OST

STADTBEREICH OST - 6 Gymnasien (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16)

Abdeckung im Wegenetz:
grün= 1 km
gelb=2 km
rot=3 km

(Blau: Wegenetz für geplante Gymnasien)

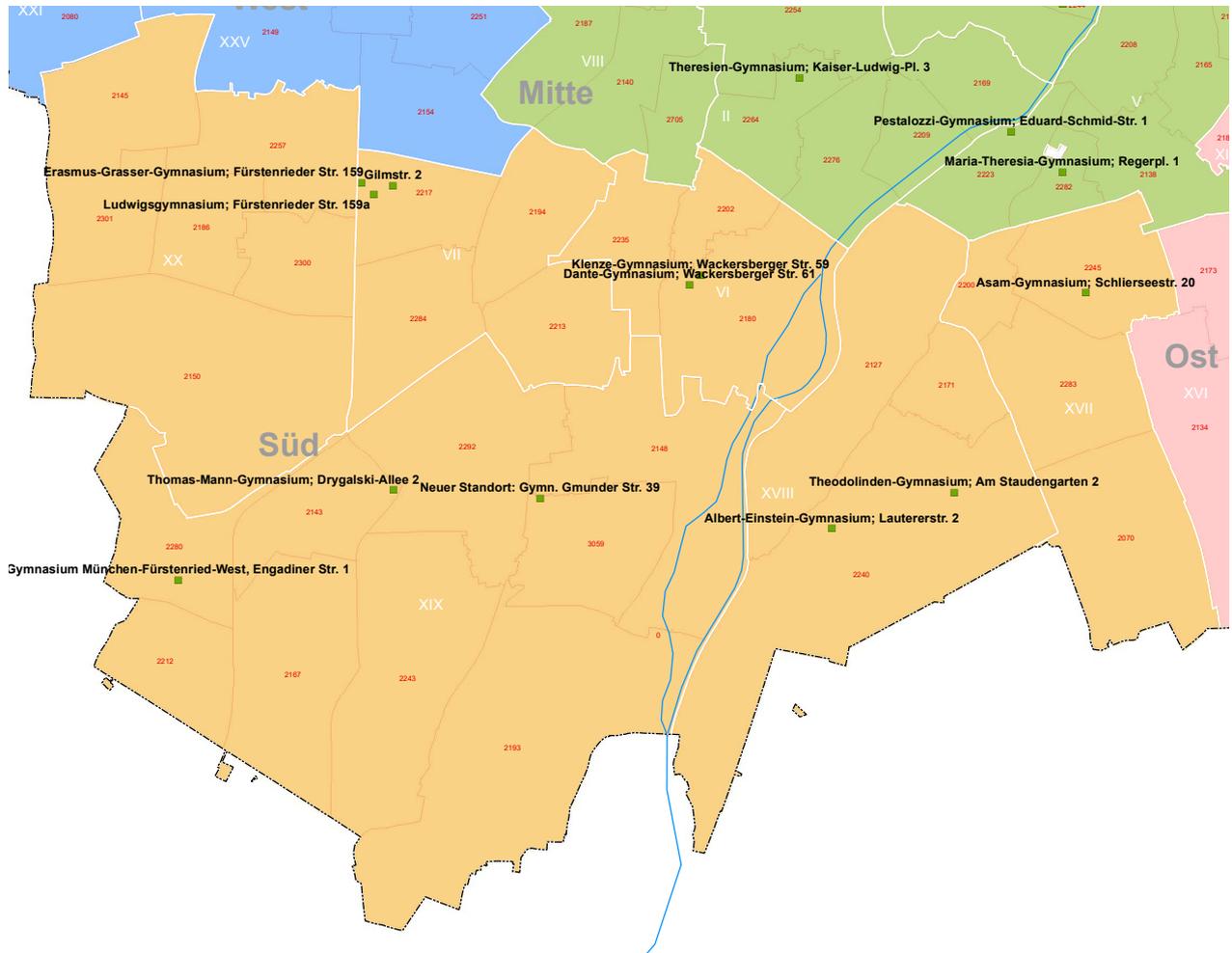


Gebiete ohne Abdeckung im Wegenetz:

Für Stadtgebiete ohne Abdeckung wie Waldtrudering und Teile der Waldkolonie ist eine Abstimmung zwischen den angrenzenden Schulen geboten. Bei einem etwaigen Nachfrageüberhang ist eine Verschiebung des Einzugsgebiets in die Überlagerungszonen zwischen den Schulen anzuraten, um diese Randgebiete zu versorgen

Legende siehe Quellenverzeichnis, S. 72

Übersichtsplan SÜD

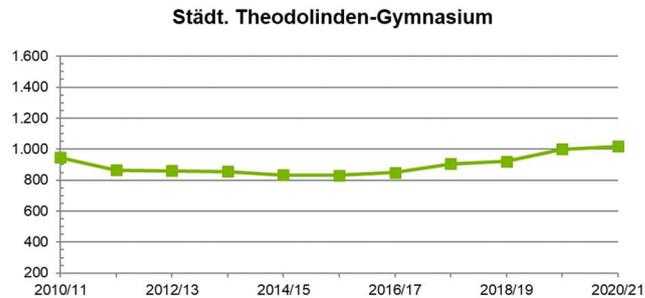


Stadtbereich SÜD

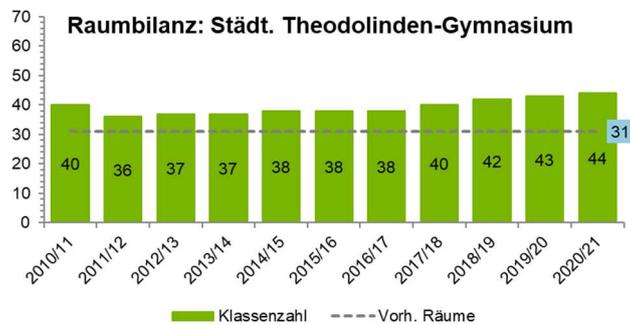
Städt. Theodolinden-Gymnasium (Am Staudengarten 2, Stadtbezirk 18)

Schulnr. 0196

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -13 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG und SWG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5, offener Ganzttag in Jgst. 6–8, zwei verpflichtende Nachmittage bis 15:40 Uhr, neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache ab Jgst. 10 Russisch, Leistungssportklasse, Einführungs-klasse.

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Städt. Theodolinden-Gymnasium 1.019 Kinder und Jugendliche. Das Städt. Theodolinden-Gymnasium befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur GS Rotbuchenstraße. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der derzeit gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Priorität: sehr hoch, Denkmal: nein / UA 3

Planungen

Aufgrund der Grundstücks-situation sind die Möglichkeiten zur Erweiterung auf dem Areal gering. Zur Entlastung der GS Rotbuchenstraße wird auf dem Areal des Klinikums Harlaching Ecke Seyboth-/Theodolindenstraße eine 3-zügige Grundschule geplant, die nach derzeitigem Stand ab 2026 in Betrieb gehen könnte. Der Neubau der GS Harlaching ermöglicht dann eine Teilung des jetzigen Grundschulsprengels. Erst danach können weitere Maßnahmen hinsichtlich des Standortes umgesetzt werden. Ziel ist ein Ausbau auf 5 Züge. Hierfür wurde ein Untersuchungsauftrag im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt.

Datenquelle

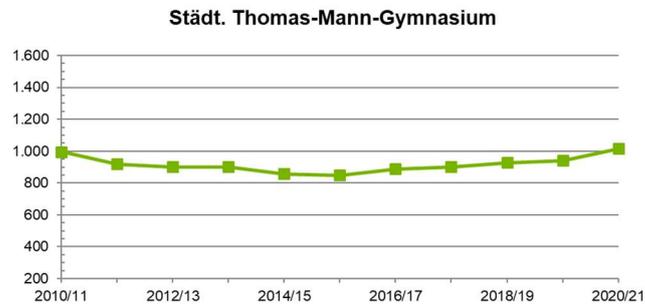
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich SÜD

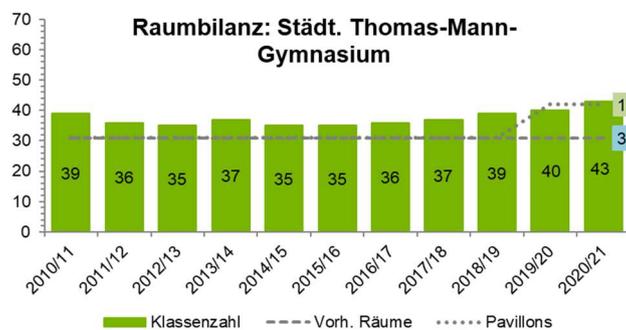
Städt. Thomas-Mann-Gymnasium (Drygalski-Allee 2, Stadtbezirk 19)

Schulnr. 0198

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -1 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag, teilweise mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5-7, Projektklasse Forschung und Umwelt, Bewegte Klasse, Theaterklasse, Chorklasse/Bläserklasse mit Rhythmusgruppe

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Städt. Thomas-Mann-Gymnasium 1.015 Kinder und Jugendliche. Die Schule hat derzeit mit dem Pavillon (Zweitnutzung des Pavillons der Maßnahme Gerastr.) nahezu ausreichend Klassen- und Kursräume, gemessen an der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 3

Planungen

Das Gymnasium hat einen hohen Raum- und Sporthallenbedarf. Die Bereitstellung eines Pavillons zur Nutzung erfolgte im vierten Quartal 2019. Der Pavillon wird voraussichtlich ab 2023 bis voraussichtlich 2028 vollständig von der Mittelschule Zielstattstraße bis zum Abschluss der dortigen Baumaßnahme zwischengenutzt. Im Anschluss soll die Nutzung durch ein neues staatl. Gymnasium erfolgen. Ein Untersuchungsauftrag zur Erweiterung des Bestandsgebäudes Drygalski-Allee wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm festgeschrieben. Derzeit wird der Umzug des Städt. Thomas-Mann-Gymnasiums in das neue Gymnasium Gmunder Straße ab 2023/24 geplant. Am Standort Drygalski-Allee würde dann ein neuer gymnasialer Standort aufgebaut werden.

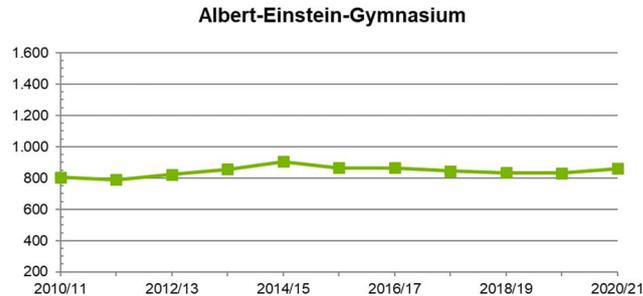
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

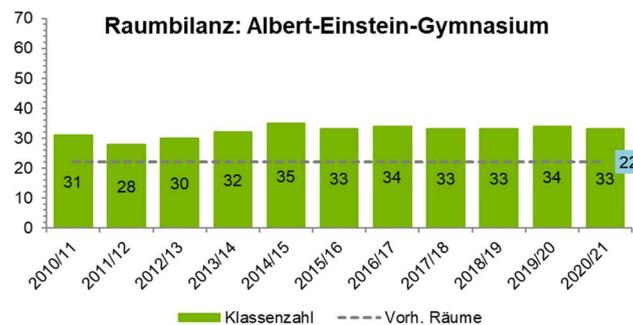
Stadtbereich SÜD

Albert-Einstein-Gymnasium (Lautererstraße 2, Stadtbezirk 18) Schulnr. 0180

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -11 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Theaterklasse, Modellprojekt Englisch – Englischunterricht auf muttersprachlichem Niveau Jgst. 5-10

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Albert-Einstein-Gymnasium 860 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der verfügbaren Klassen- und Kursräume liegt derzeit deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: derzeit in Prüfung / UA 3

Planungen

Das Schulgrundstück bietet Erweiterungspotential im Süden. Deshalb ist mittel- bis langfristig ein Ausbau auf 6 Züge in Überlegung. Der Untersuchungsauftrag wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt.

Datenquelle

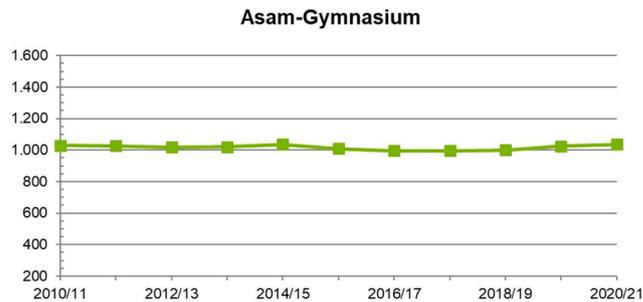
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich SÜD

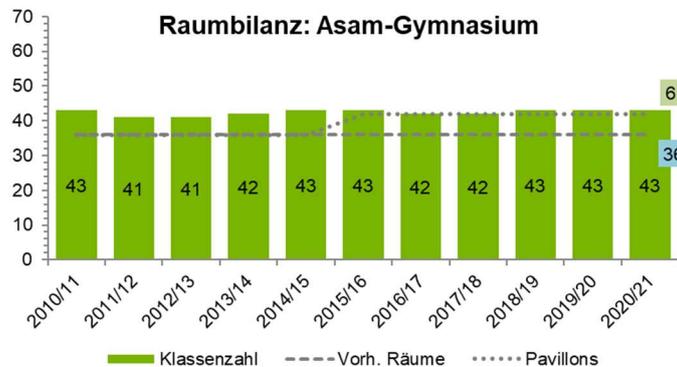
Asam-Gymnasium (Schlierseestr. 20, Stadtbezirk 17)

Schulnr. 0182

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: 0 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 58 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, Einführungsklasse, gebundener Ganzttag in Jgst. 5-8, Förderung MINT-Fächer, Bläserklasse

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt von geringen Schwankungen abgesehen seit 2011/12 um 1.020 Schüler*innen. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Asam-Gymnasium 1.035 Kinder und Jugendliche. Der Erweiterungsbau wurde mit dem Hauptgebäude verbunden.. Nach Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus hat die Schule zusätzliche Aufnahmekapazitäten.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 2. SBP

Planungen

Das Schulgrundstück bietet Erweiterungspotential entlang der Werinherstraße. Das Gymnasium wird auf 7 Züge (G8) plus Mensa und 3-fach-Sporthalle ausgebaut. Die Maßnahme ist Bestandteil des 2. Schulbauprogramms (Inbetriebnahme 2021). Der Pavillon wird 2021 abgebaut nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus.

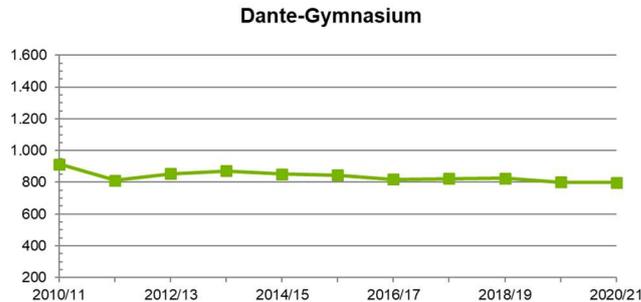
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

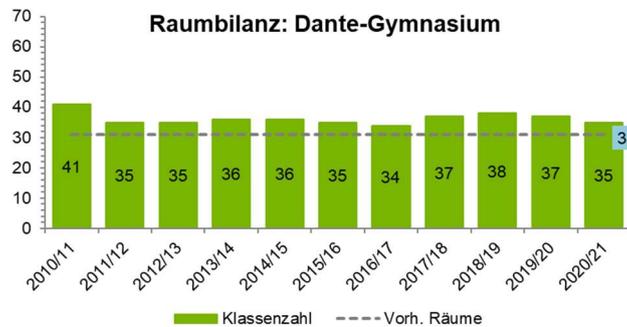
Stadtbereich SÜD

Dante-Gymnasium (Wackersberger Straße 61, Stadtbezirk 6) Schulnr. 0354

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -4 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 36 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG, Inklusion körperbehinderter Schüler*innen, bilingualer Französischzug, AbiBac, Chinesisch als spät beginnende Fremdsprache, Theaterklasse, Sprachbegleitung in Jgst. 5 und 7

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Dante-Gymnasium rund 800 Kinder und Jugendliche. Die Schule liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Klenze-Gymnasium. Die Schwimm-, Sporthalle sowie die Mensa werden gemeinsam genutzt. Die Zahl der verfügbaren Klassen- und Kursräume ist derzeit etwas niedriger als die Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 2. SBP und UA 3

Planungen

Das Schulareal bietet Möglichkeiten zur Nachverdichtung. Derzeit sind Maßnahmen für eine 3-fach-Sporthalle mit Tribüne als Ersatz für die renovierungsbedürftigen beiden Einzelsporthallen geplant. Die Maßnahme ist in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen. Für den Sportbereich des Dante-Gymnasiums (Schwimmhalle und 1-fach Sporthalle) wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt.

Datenquelle

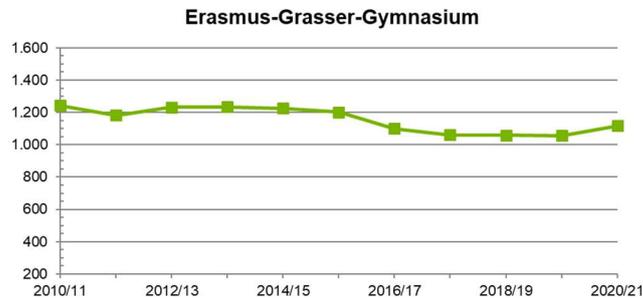
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich SÜD

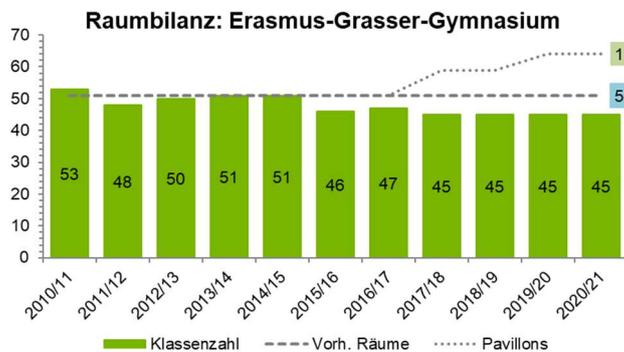
Erasmus-Grasser-Gymnasium (Fürstenrieder Straße 159, Stadtbezirk 7)

Schulnr. 0183

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +19 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 63 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG, Einführungsklasse, Sportklasse, Deutsch als Zweitsprache für Schüler*innen mit geringen Deutschkenntnissen, offener Ganztag in Jgst. 5-10 in Zusammenarbeit mit dem Studienseminar Albertinum, spät beginnende Fremdsprache ab Jgst. 10 Italienisch, Förderung MINT-Fächer, Naturforscher*innenklasse

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Erasmus-Grasser-Gymnasium 1.118 Kinder und Jugendliche. Der Schulbetrieb ist auf zwei Gebäude aufgeteilt. In der Fürstenrieder Str. 159 befindet sich die Unterstufe von Jgst. 5-8 und im neueren Gebäude in der Gilmstr. 2 die Mittel- bis Oberstufe. Die Zahl der verfügbaren Klassen- und Kursräume ist derzeit höher als die Zahl der gebildeten Klassen. Es bestehen somit noch Aufnahmekapazitäten. Dem Gymnasium steht seit 2019 ein Pavillon mit 5 Klassen- und Kursräumen zur Verfügung, zusätzlich nutzt die Schule 8 Klassen- und Kursräume im Pavillon am Ludwigsgymnasium.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 2. SBP (GI Altbau) und UA 3 (Neubau)

Planungen

Die Bestandsgebäude weisen aufgrund ihres Alters energetische, bautechnische, akustische und brandschutztechnische Mängel auf. Die hierfür notwendigen Sanierungsmaßnahmen sind im 2. Schulbauprogramm berücksichtigt. Die aufgrund wachsender demografischer Bedarfe notwendige Erweiterung des Erasmus-Grasser-Gymnasiums auf 7 Züge G9 wird über einen Ersatzneubau auf dem Gelände der ehemaligen Landesgehörlosenschule an der Fürstenrieder Str. 155 im Zuge der Überplanungen des Bildungs-campus Westpark erfolgen. Ein Untersuchungsauftrag für einen entsprechenden Neubau wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt.

Datenquelle

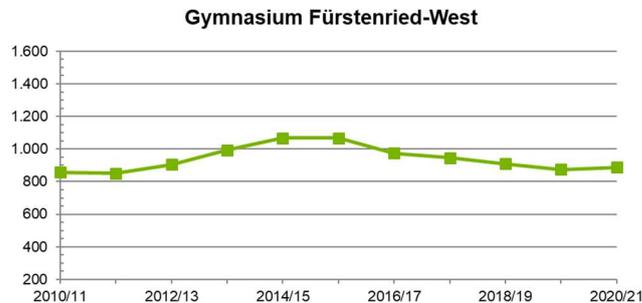
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich SÜD

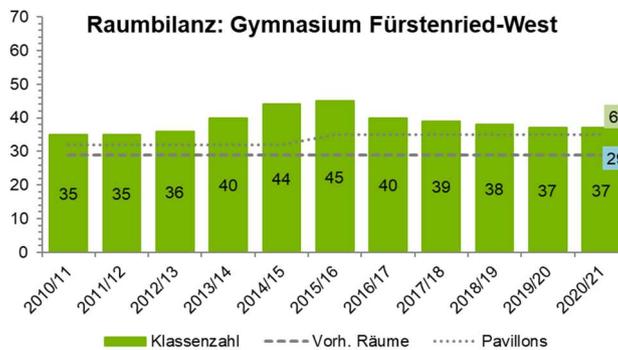
Gymnasium Fürstenried-West (Engadiner Straße 1, Stadtbezirk 19)

Schulnr. 0374

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -2 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5-8, Deutsch als Zweitsprache, Förderung MINT-Fächer

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Gymnasium Fürstenried-West 887 Kinder und Jugendliche. Das Gymnasium ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Joseph-Fraunhofer-Realschule untergebracht. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die Grund- und Mittelschule Walliser Straße 5. Das Gymnasium verfügt trotz Pavillon derzeit nicht über ausreichend Klassen- und Kursräume.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: wird derzeit geprüft / UA 2

Planungen

Die Generalinstandsetzung und der Ausbau des Gymnasiums auf 6 Züge ist geplant. Ein Untersuchungsauftrag zur Neustrukturierung des Standorts wurde im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm erteilt. Notwendig hierfür ist zunächst eine Auslagerung der Realschule. 2015/16 wurde der bestehende Pavillon um ein Stockwerk erhöht. Die Sanierung der Sporthalle und des Schulschwimmbades wurde bereits vor dem 1. Schulbauprogramm beschlossen und dann im Rahmen des Schulbauprogramms abgewickelt (Inbetriebnahme 2021).

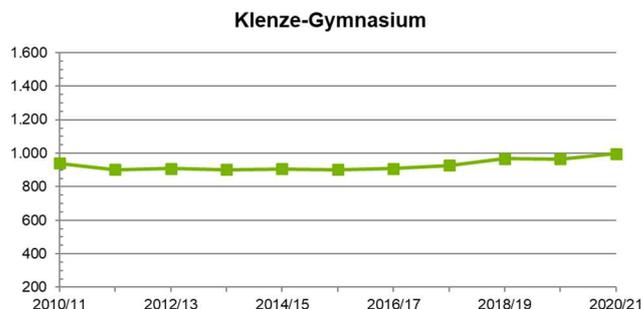
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

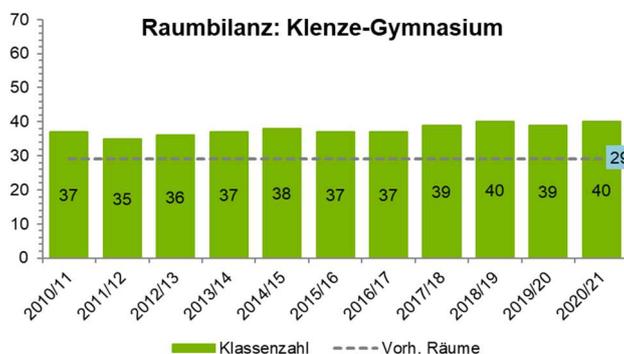
Stadtbereich SÜD

Klenze-Gymnasium (Wackersberger Straße 59, Stadtbezirk 6)
Schulnr. 0185

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -11 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG, gebundener Ganzttag in Jgst. 5, Hausaufgabenbetreuung in Jgst. 5-8, spät beginnende Fremdsprache Chinesisch. Förderung MINT-Fächer, Bläserklasse

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Klenze-Gymnasium rund 1.000 Kinder und Jugendliche und damit mehr als im letzten G9-Jahr 2010/11. Die Schule liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Dante-Gymnasium, so dass die Schwimm- und Sporthalle sowie die Mensa gemeinsam genutzt werden. Die Zahl der Klassen- und Kursräume ist derzeit deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 2. SBP

Planungen

Die Schule wird im Rahmen des Schulbauprogramms mit einem Neubau (Ersatz des erdgeschossigen Fachklassenbau) auf 5-Zügigkeit erweitert sowie um die benötigten Fachlehrsäle ergänzt. Das Schulareal bietet hierfür Nachverdichtungs- und Aufstockungsmöglichkeiten. Weiterhin sind Maßnahmen für eine 3-fach-Sporthalle mit Tribüne als Ersatz für die renovierungsbedürftigen beiden Einzelsporthallen geplant. Die Maßnahme ist in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen. Für den Sportbereich des Dante-Gymnasiums (Schwimmhalle und 1-fach-Sporthalle) wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt.

Datenquelle

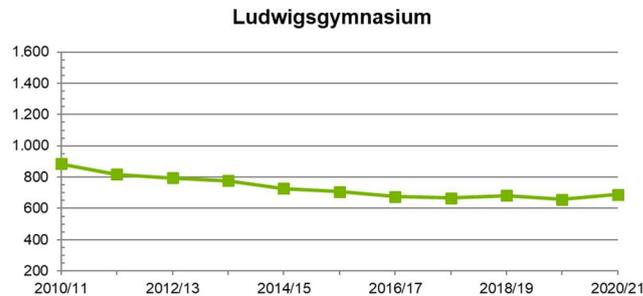
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich SÜD

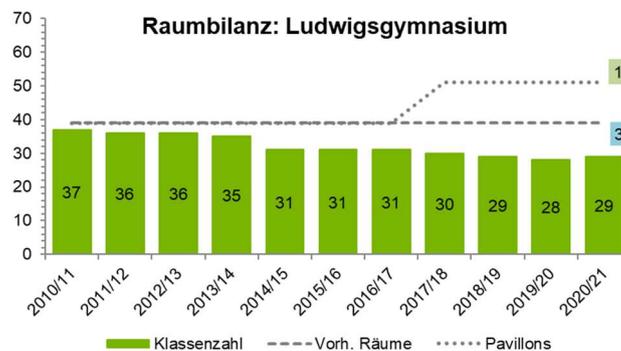
Ludwigsgymnasium (Fürstenrieder Straße 159a, Stadtbezirk 7)

Schulnr. 0175

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +22 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG und HG, Offener Ganzttag in Jgst. 5-7, spät beginnende Fremdsprache ab Jgst. 10 Spanisch

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl nimmt seit 2010/11 kontinuierlich ab. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Ludwigsgymnasium 688 Kinder und Jugendliche. Das inzwischen denkmalgeschützte Schulgebäude liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Erasmus-Grasser-Gymnasium, dieses nutzt derzeit 8 Klassen- und Kursräume im Pavillon des Ludwigsgymnasiums. Die Schule verfügt über ausreichend Klassen- und Kursräume und hat weitere Aufnahmekapazitäten.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 3. SBP (SpH und SchwimmH) und UA 3

Planungen

Das Sport- und Schwimmhallegebäude weist aufgrund des Alters energetische, bautechnische und brandschutztechnische Mängel auf. Die hierfür notwendigen GI- und Sanierungsmaßnahmen sind im 3. Schulbauprogramm berücksichtigt. Die aufgrund wachsender demografischer Bedarfe notwendige Erweiterung des Ludwigsgymnasiums auf 5 Züge G9 wird im Zuge der Projektentwicklung des Bildungscampus Westpark mitberücksichtigt. Eine Profilergänzung, z. B. ein musischer Zweig, ist in Diskussion.

Datenquelle

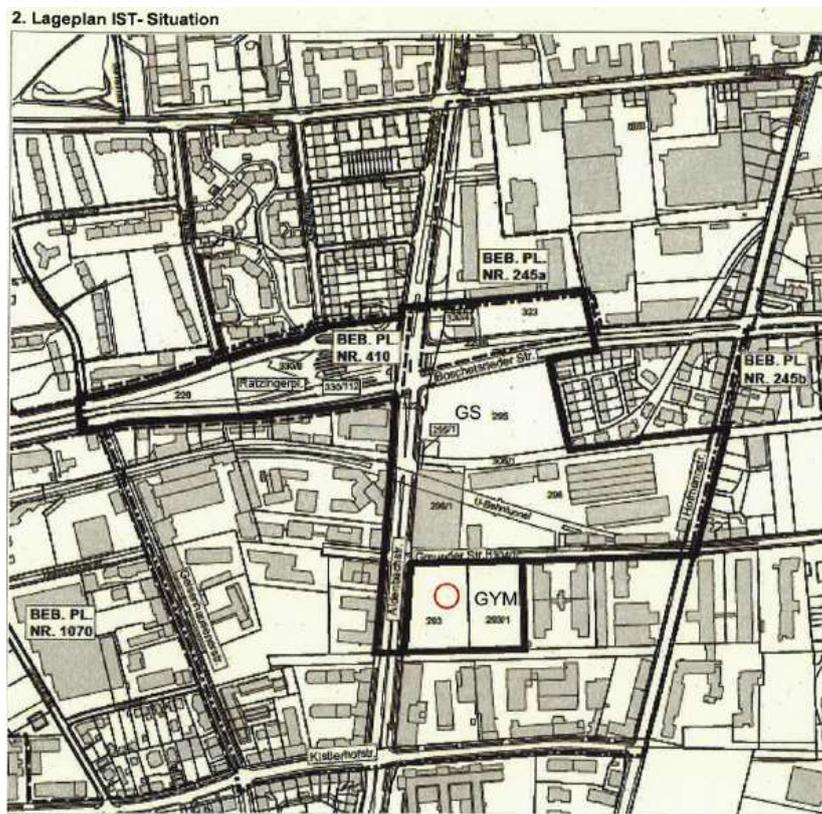
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich SÜD

Gmunder Str. (Gmunder Straße, Stadtbezirk 19)

Schulnr. N-4

Zahl der
Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Geschätzte Inbetriebnahme Schuljahr 2023/24

Raumbilanz

Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Entwicklung

Denkmal / Schul-
bauprogramm

Denkmal: nein, Neubau / 2. SBP

Planungen

Die Inbetriebnahme des 6-zügigen Neubaus ist voraussichtlich 2023/24 geplant. Nach Fertigstellung soll das Städt. Thomas-Mann-Gymnasium dort einziehen.

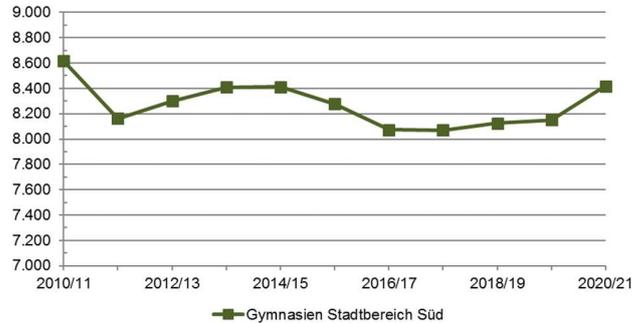
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

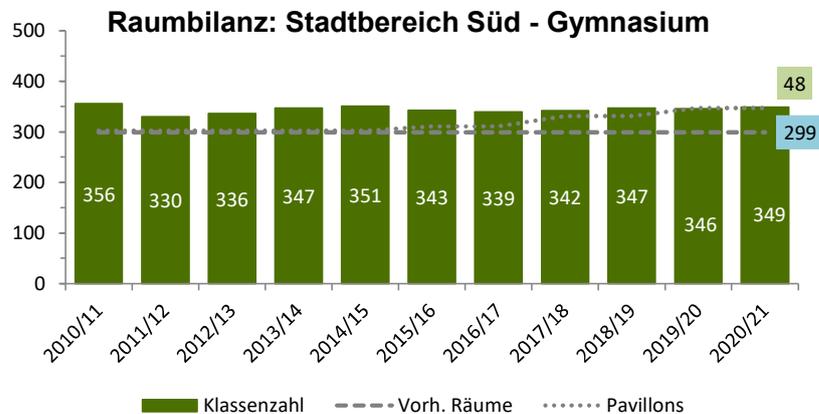
Stadtbereich SÜD

STADTBEREICH SÜD - 10 Gymnasien (Stadtbezirk 6, 7, 17, 18, 19, 20)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe
ab 2010/11



Bilanz: -2 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 160 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 im Stadtbereich Süd (letzter G9 Jahrgang) um fast 200 Schüler*innen und 7 Klassen abgenommen. Die Zahl der gebildeten Klassen ist, gemessen an der Zahl der vorhandenen Klassen- und Kursräume inkl. der Pavillons, beinahe ausgeglichen. Von den acht Gymnasien stehen nur zwei unter Denkmalschutz, allerdings sind zwei Gymnasien derzeit in Prüfung.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbereich Süd wächst am stärksten der Stadtbezirk 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln an. Hier sind insbesondere die Neubautätigkeiten auf den ehemaligen Siemensflächen und der Drygalski-Allee erwähnenswert. Die Zahl der Viertklässler*innen ist aktuell die zweithöchste (rund 2.100) von allen Stadtbezirken. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Süd gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 22 Prozent zu.

Planungen

An allen Gymnasien im Stadtbereich Süd sind derzeit Maßnahmen beschlossen, in Entwicklung, in Planung oder bereits in der Umsetzung. Des Weiteren wird in der Gmunder Str. ein zusätzliches Gymnasium errichtet. Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich 2023/24 erfolgen. Insgesamt können nach derzeitigem Stand durch bauliche Maßnahmen ca. 18 Züge zusätzlich bereitgestellt werden.

Datenquelle

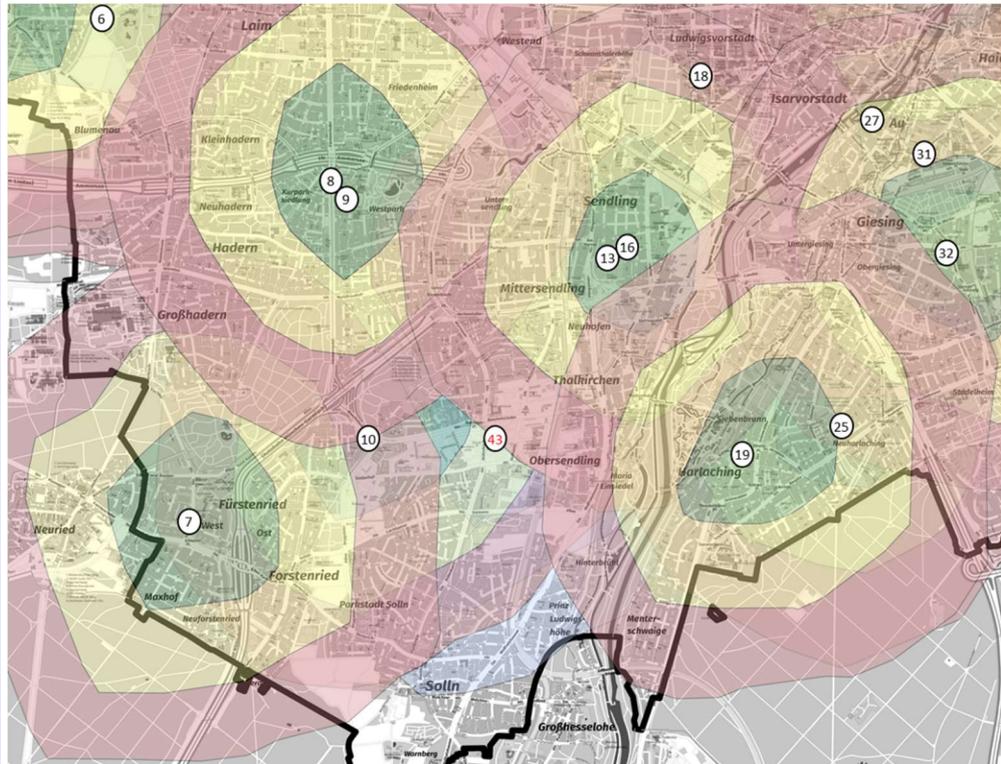
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich SÜD

STADTBEREICH SÜD - 10 Gymnasien (Stadtbezirk 6, 7, 17, 18, 19, 20)

Abdeckung
im Wegenetz:
grün= 1 km
gelb=2 km
rot=3 km

(Blau: Wegenetz für
geplante Gymna-
sien)



Gebiete ohne Abdeckung im Wegenetz:

Für Stadtgebiete ohne Abdeckung wie Solln ist eine Abstimmung zwischen den angrenzenden Schulen geboten. Bei einem etwaigen Nachfrageüberhang ist eine Verschiebung des Einzugsgebiets in die Überlagerungszonen zwischen den Schulen anzuraten, um diese Randgebiete zu versorgen

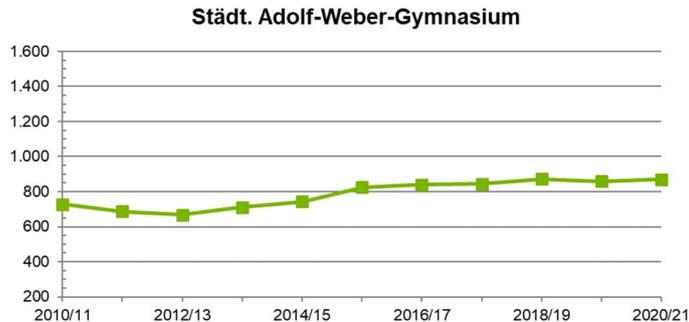
Legende siehe Quellenverzeichnis, S. 72

Stadtbereich WEST

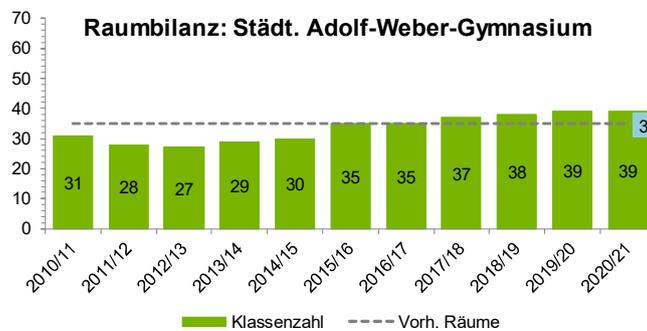
Städt. Adolf-Weber-Gymnasium (Kapschstraße 4, Stadtbezirk 9)

Schulnr. 0201

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -4 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 39 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG und WWG, Einführungsklasse, gebundener Ganzttag in Jgst. 5-6, internationale Sprachvorbereitungsklassen im Ganzttag, Bilingualer Unterricht in gesellschafts-wissenschaftlichen Fächern, Förderung MINT-Fächer, Schule der Vielfalt, Schule ohne Rassismus, Europäische Umweltschule

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl steigt seit 2010/11 kontinuierlich an. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Städt. Adolf-Weber-Gymnasium 869 Kinder und Jugendliche. Das Schulgebäude befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rupprecht-Gymnasium und zur Grund- und Mittelschule Alfonsstraße. Die Mensa wird am Rupprecht-Gymnasium mit genutzt. Das Städt. Adolf-Weber-Gymnasium ist eines der wenigen Gymnasien, das den wirtschafts-wissenschaftlichen Zweig für Mädchen und Jungen anbietet und ist zudem sehr gut erreichbar. Aufgrund dessen ist ein weiterer Ausbau soweit möglich anzustreben. 2017-2018 wurden vier neue Sporthalleinheiten in Betrieb genommen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 3. SBP

Planungen

Durch weitere bauliche Maßnahmen sollen 4 zusätzliche Klassen- und Kursräume sowie ein Konferenzraum im 2. Quartal 2024 hinzugewonnen werden. Dies ist in das 3. Schulbauprogramm aufgenommen. Dann verfügt das Städt. Adolf-Weber-Gymnasium über ausreichend Klassen- und Kursräume für einen vierzügigen Schulbetrieb. Das Schulgelände wird teilweise für die Baustelleneinrichtung des Rupprecht-Gymnasiums benötigt. Bei weiter bestehender Raumknappheit ist eine Erweiterung auf 5 Züge G9 zu prüfen.

Datenquelle

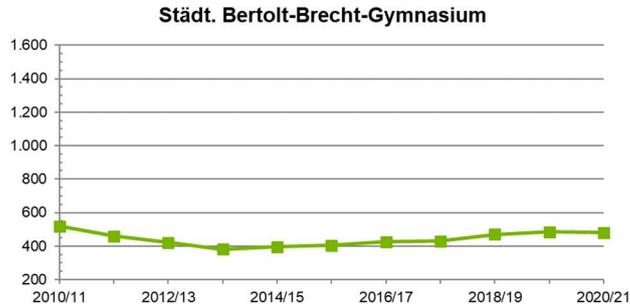
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich WEST

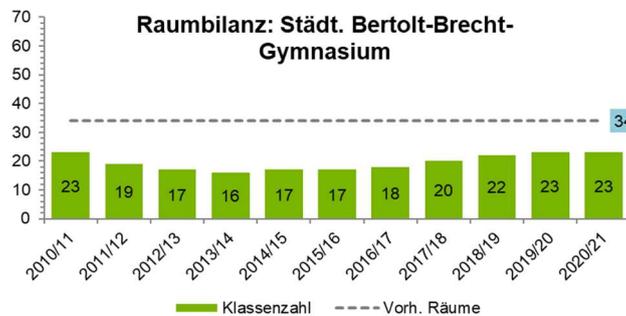
Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium (Peslmüllerstr. 6, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0203

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +11 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 36 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SWG, Mädchenschule, Einführungsklasse, offener Ganzttag in Jgst. 5-8, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5-6, Förderung MINT-Fächer, Theaterklasse, Naturforscher*innenklasse

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium 481 Mädchen und ist damit das kleinste Gymnasium gemessen an der Schüler*innenzahl. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die denkmalgeschützte Grund- und Mittelschule Peslmüllerstraße 8. Das Gymnasium hat freie Raumkapazitäten an das benachbarte Karlsgymnasium abgeben.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 3

Planungen

Ein Untersuchungsauftrag wurde mit der Beschlussfassung zum 3. Schulbauprogramm erteilt. Im Rahmen der baulichen Sanierung soll ein Gesamtkonzept entwickelt werden. Die Schule hat ausreichend Raumkapazitäten. Ein prognostischer Bedarf liegt derzeit nicht vor.

Datenquelle

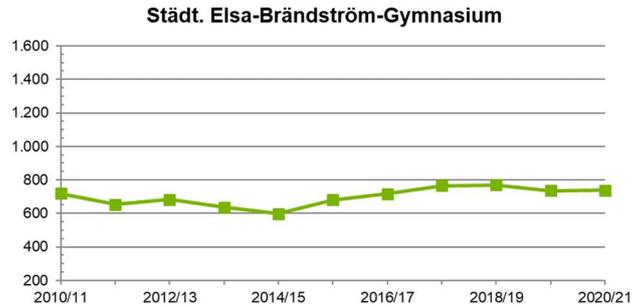
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich WEST

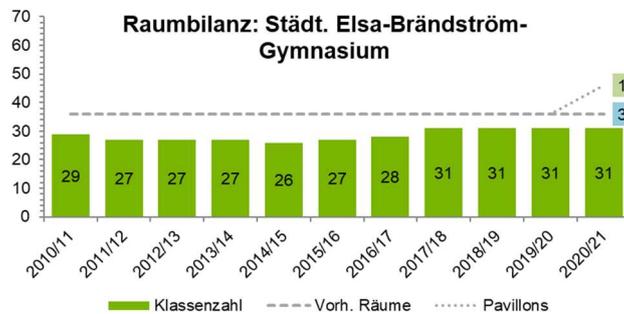
Städt. Elsa-Brändström-Gymnasium (Ebenböckstr. 1, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0193

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +15 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 36 Klassen- und Kursräume (5 Pavillonanlagen á 2 Räume in der Alois-Wunder-Str.)

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5-6 mit TRAIN-Konzept und mit Kreativangeboten, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Förderung MINT-Fächer

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 liegt die Zahl der Schüler*innen mit 737 leicht über der von 2010/11 (letzter G9 Jahrgang). In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die Grundschule Schererplatz 3. Die Mensa befindet sich im Untergeschoss. Das Gymnasium nutzt zudem 10 Räume in Klassenraumgröße in den 5 Pavillons in der Alois-Wunder-Str. 6. Das Gymnasium hat somit derzeit Klassen- und Kursräume frei.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 3

Planungen

Zur Erweiterung und Umsetzung der Wiedereinführung des G9 wurde ein Untersuchungsauftrag im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt. Von 2002 bis 2005 wurde bereits eine Fassadensanierung inklusive Vollwärmeschutz und der Fenster durchgeführt. Zudem erfolgte 2015/16 eine Sanierung der Fachlehrsäle.

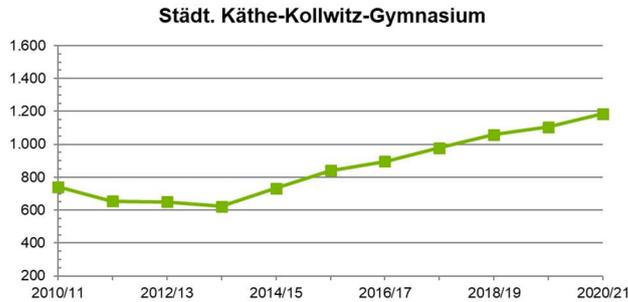
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

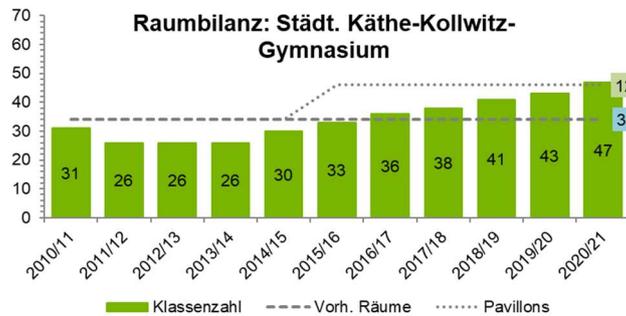
Stadtbereich WEST

Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium (Nibelungenstraße 51a, Stadtbezirk 9)
Schulnr. 0202

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -1 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG und NTG (im Aufbau), offener Ganztagsunterricht in Jgst. 5-7, Förderung MINT-Fächer und Deutsch, bilingualer Unterricht

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl nimmt seit 2013/14 deutlich zu. Im Schuljahr 2020/21 liegt die Zahl der Schüler*innen mit 1.186 deutlich über der von 2010/11 (letzter G9 Jahrgang). Im Schuljahr 2015/16 erhielt die Schule einen Pavillon mit 12 Klassen- und Kursräumen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: wird derzeit geprüft / 2. und 3. SBP

Planungen

Das Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium soll auf 6 Züge G9 erweitert und saniert werden. Es wird zudem eine 4-fach Sporthalle und Schulschwimmhalle sowie eine Mensa errichtet (bestehende Mensa zu klein). Die Erweiterungsmaßnahme auf 6 Züge ist in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen. Die 4-fach-Sporthalle und die Schwimmhalle als Ersatz für die beiden vorhandenen nicht normgerechten 1-fach-Sporthallen sind Teil des 3. Schulbauprogramms. Die Maßnahmen befinden sich in Planung.

Datenquelle

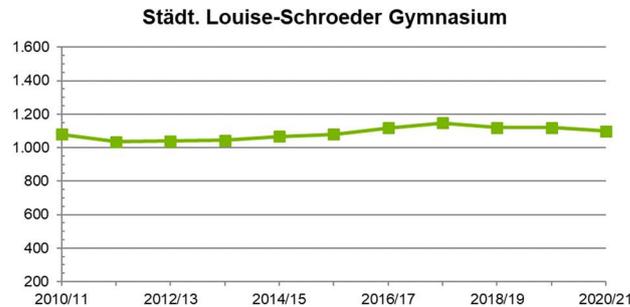
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich WEST

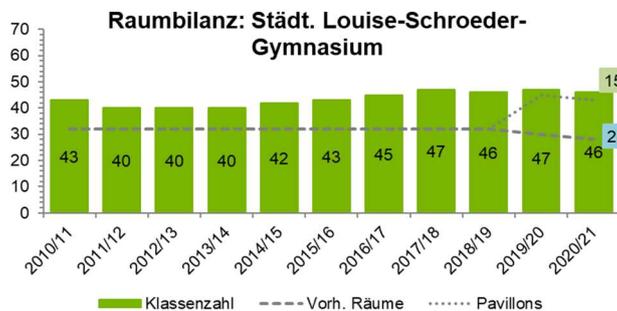
Städt. Louise-Schroeder-Gymnasium (Pfarrer-Grimm-Straße 1, Stadtbezirk 23)

Schulnr. 0194

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe
2010/11



Bilanz: -3 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 63 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen, Bläserklasse Jgst. 5-6, EVA (eigenverantwortliches Arbeiten), Tablett-Klasse 5-6, Deutsch als Zweitsprache, Förderung MINT-Fächer

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 liegt die Zahl der Schüler*innen mit 1.098 knapp über der von 2010/11 (letzter G9 Jahrgang). Die Schule befindet sich auf einem gemeinsamen Areal mit der Städt. Carl-Spitzweg-Realschule und der teilweise denkmalgeschützten Grundschule Pfarrer-Grimm-Straße 1. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen. Die Schule hat im Schuljahr 2019/20 weitere zwei Klassenräume im Bestandsgebäude an die Carl-Spitzweg-Realschule abgegeben, dafür nutzt das Gymnasium den gesamten Pavillon.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: Altbau ja, der Rest wird derzeit überprüft / UA 3

Planungen

Im September 2019 erhielt das Schulzentrum einen Pavillon mit 15 Klassen- und Kursräumen. Das Schulareal hat Baupotential aufgrund des großen Bauraums. Geplant ist ein Ausbau auf 4-5 Geschosse und 4-6 Züge G9. Für den Schulcampus wird mindestens ein Auslagerungsstandort für die Bauphase benötigt. Die Suche nach einem Standort für die Realschule konnte bisher zu keinem einvernehmlichen Abschluss gebracht werden. Ein neuer Lösungsansatz sieht die Auslagerung des Gymnasiums vor. Derzeit ist dafür die Fläche Dreilingsweg in Prüfung. Ein Untersuchungsauftrag für den gesamten Standort wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm verabschiedet. Der Baubeginn kann erst nach Auslagerung des Gymnasiums oder der Realschule erfolgen.

Datenquelle

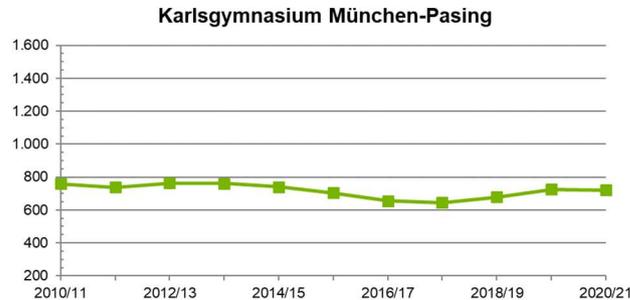
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich WEST

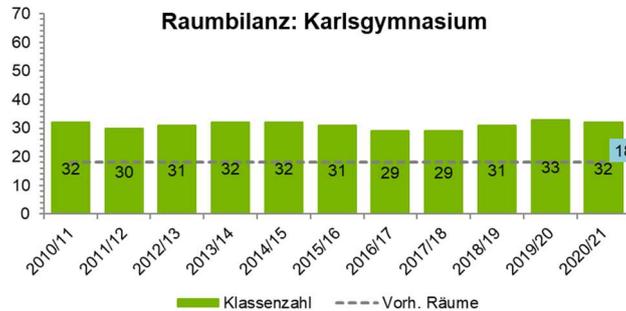
Karls-gymnasium München-Pasing (Am Stadtpark 21, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0174

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -14 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG und HG, offener Ganztagsunterricht in Jgst. 5-7, spät beginnende Fremdsprache Italienisch, Streicherklasse in 5-6

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Karls-gymnasium 720 Kinder und Jugendliche. In der Nachbarschaft befindet sich die Fachhochschule für Sozialwesen, das Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium und die Grund- und Mittelschule Peslmüllerstraße 8. Das teilweise denkmalgeschützte Schulgebäude verfügt derzeit nicht über ausreichend Klassen- und Kursräume und nutzt deshalb im benachbarten Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium Räume.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 2. SBP

Planungen

Das Karls-gymnasium soll auf 5 Züge G9 erweitert und soweit erforderlich saniert werden. Die Doppelsporthalle wird durch eine 3-fach-Sporthalle ersetzt. Teilabbrüche ermöglichen den Neubau von zwei Lernhausclustern. Die Maßnahme ist in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen. Das Projekt ist bereits weit fortgeschritten. Die Sanierung der Bestandsgebäude soll über weitere Schulbauprogramme erfolgen.

Datenquelle

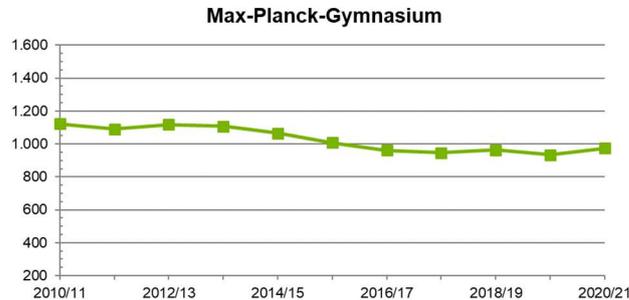
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich WEST

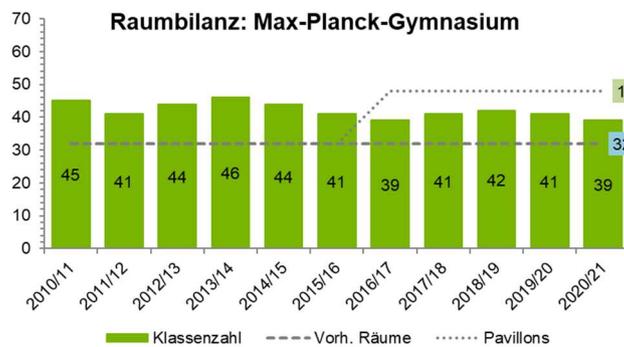
Max-Planck-Gymnasium (Weinbergerstr. 29, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0188

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -1 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, gebundener Ganztags in Jgst. 5-6, spät beginnende Fremdsprache Russisch, Sprachbegleitung, Förderung MINT-Fächer, Theaterklasse

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl nimmt seit 2013/14 tendenziell ab. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Max-Planck-Gymnasium 973 Kinder und Jugendliche. Mit dem Pavillon (2016) auf dem Standort verfügt die Schule derzeit über ausreichend Klassen- und Kursräume.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: teilweise (Fachlehrsaaltrakt) / 2. SBP

Planungen

Das Max-Planck-Gymnasium soll auf 6 Züge G9 erweitert werden. Der Fachlehrsaal und Verwaltungstrakt sollen im Zuge der Maßnahme saniert werden. Der Sportbereich erhält eine 2-fach-Sporthalle mit Vereinsnutzung. Es wird eine neue Mensa (Versammlungsstätte) als Ersatz für die bestehende zu kleine Mensa errichtet. Die Maßnahme ist in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen.

Datenquelle

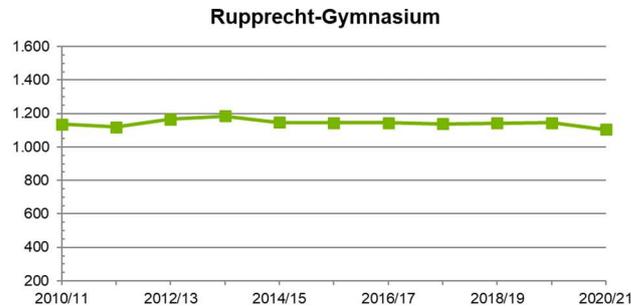
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich WEST

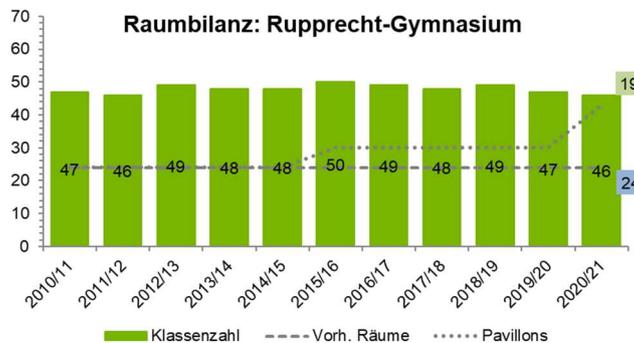
Rupprecht-Gymnasium (Albrechtstraße 7, Stadtbezirk 9)

Schulnr. 0189

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +41 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, Einführungsstufe, offener Ganztagsunterricht in Jgst. 5-7, Bilingualer Unterricht, Förderung MINT-Fächer, Instrumentalklasse, spät beginnende Fremdsprache Französisch, italienische Sektion ab Jgst. 8, MINT-EC-Schule

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Rupprecht-Gymnasium 1.105 Kinder und Jugendliche. Die denkmalgeschützten Schulgebäude liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Städt. Adolf-Weber-Gymnasium und zur Grund- und Mittelschule Alfonsstraße. Die Mensa wird von beiden Gymnasien genutzt und ist zu klein. Das Rupprecht-Gymnasium hat zum Schuljahr 2020/21 einen weiteren Pavillon mit 19 Klassen- und Kursräumen erhalten, dieser wird zur Auslagerung während der Sanierung des Rupprecht-Gymnasiums genutzt.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 2. SBP

Planungen

Das Rupprecht-Gymnasium soll auf 6 Züge G9 erweitert werden. Die Bestandsgebäude weisen alterungsbedingt energetische, akustische und brandschutztechnische Mängel auf und werden soweit wirtschaftlich generalinstandgesetzt. Der Sportbereich wird um eine 3-fach-Sporthalle ergänzt. Eine weitere Halleneinheit wird im Bereich der sich gerade im Bau befindlichen Sporthalle des Adolf-Weber-Gymnasiums nachgewiesen. Es wird eine neue Mensa (Versammlungsstätte) mit einer Küche für das Gymnasium errichtet. Die Maßnahme ist in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen, die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich Ende 2022 für den Neubau im 1. Bauabschnitt. Die Übergabe des Altbaus im 2. BA voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2026/27.

Datenquelle

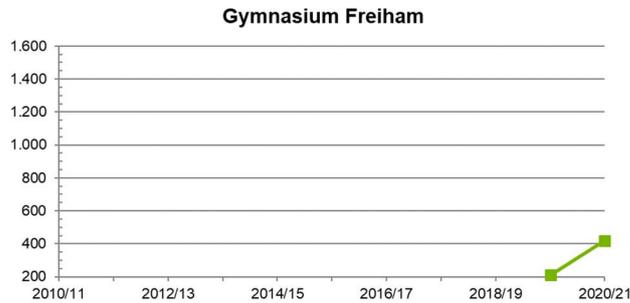
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich WEST

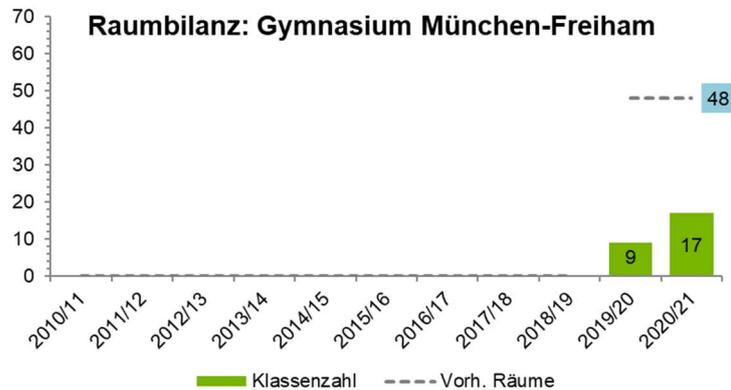
Gymnasium München-Freiham I (Hildegard-Hamm-Brücher-Str. 5, Stadtbezirk 22)

Schulnr. 0328

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +31 Klassen- und Kursräume, Zwischennutzung: Städt. FOS Sozialwesen und Gesundheit; Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig NTG und SG, gebundener Ganzttag in Jgst. 5-7, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Förderung MINT MINT-Fächer, Lernhausstruktur, z. Zt. im Aufbau mit Jgst. 5,6 und 7 im SJ 2020/21.

Entwicklung

Das Gymnasium München-Freiham wurde im Schuljahr 2019/2020 in Betrieb genommen. Die Schüler*innenzahl beträgt derzeit 420. Das Gymnasium befindet sich noch im Aufbau, bisher gibt es 17 Klassen und zwei Jahrgänge. Die freien Raumkapazitäten am Schulcampus Freiham werden bis 2024/25 für die Komplettauslagerung während der Baumaßnahme Freudstraße von der Städt. Fachoberschule für Sozialwesen und Gesundheit München Nord genutzt. Der Standort ist dadurch zu 100 Prozent ausgelastet.

Denkmal / Schulbauprogramm

Priorität: keine, Denkmal: nein

Planungen

Für den Standort Freiham I sind keine Planungen erforderlich.

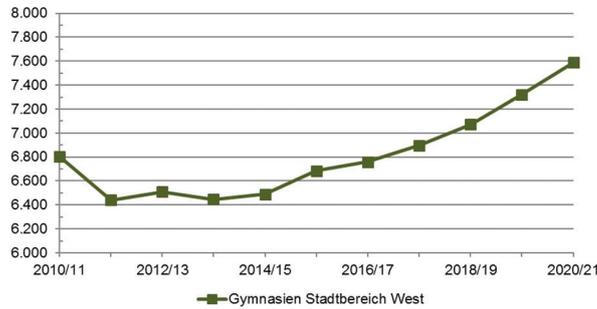
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

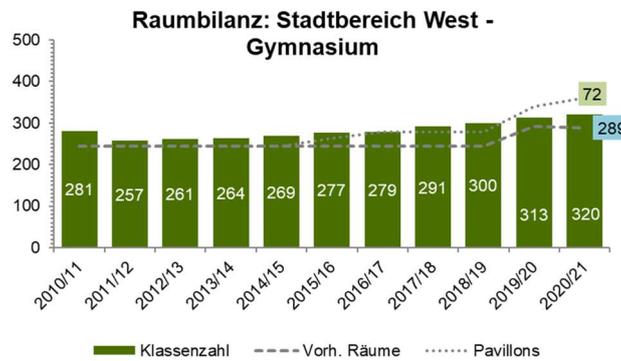
Stadtbereich WEST

STADTBEREICH WEST - 9 Gymnasien (Stadtbezirk 9, 21, 22, 23, 25)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11



Bilanz: +41 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 191 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 im Stadtbereich West (letzter G9 Jahrgang) um rund 785 Schüler*innen und 39 Klassen zugenommen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit bei 320 Klassen und damit über der Zahl der vorhandenen Klassen- und Kursräume im Festbau. Von den neun Gymnasien stehen vier unter Denkmalschutz, ein Gymnasium wird derzeit auf Denkmalschutz überprüft.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbereich West liegt der zukünftig am stärksten wachsende Stadtbezirk 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied. In Freiham entsteht ein neuer Stadtteil mit über 20.000 Menschen. Darüber hinaus wächst kurz- bis mittelfristig auch der Stadtbezirk 23 – Allach-Untermenzing weiter an. Die Zahl der Viertklässler*innen ist mit dem Stadtbereich Ost aktuell die höchste (rund 2.500) von allen Stadtbereichen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich West gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 43 Prozent zu. Ab 2023 weist der Stadtbereich West die höchste Anzahl an Viertklässler*innen auf. Der vorläufige Hochpunkt fällt mit dem Ende des Prognosehorizontes zusammen. Ein weiterer Anstieg ist somit nicht auszuschließen und sogar wahrscheinlich.

Planungen

An fast allen Gymnasien im Stadtbereich West sind derzeit Maßnahmen beschlossen, geplant oder in Entwicklung. Das Gymnasium Freiham I wurde zum Schuljahr 2019/2020 eröffnet. Flächensicherungen bestehen zudem in Freiham 2. Realisierungsabschnitt Nord (Gymnasium Freiham II) und im Bereich Langwied (Dreilingsweg). Des Weiteren beteiligt sich die Stadt München im Umfang von 2 Zügen an der Errichtung des Gymnasiums Karlsfeld, dieses führt ebenfalls zu einer Entlastung für den Stadtbereich West. Insgesamt können nach derzeitigem Stand und je nach Ergebnis der teilweise noch zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen durch bauliche Maßnahmen ca. 21 Züge zusätzlich bereitgestellt werden.

Stadtbereich WEST

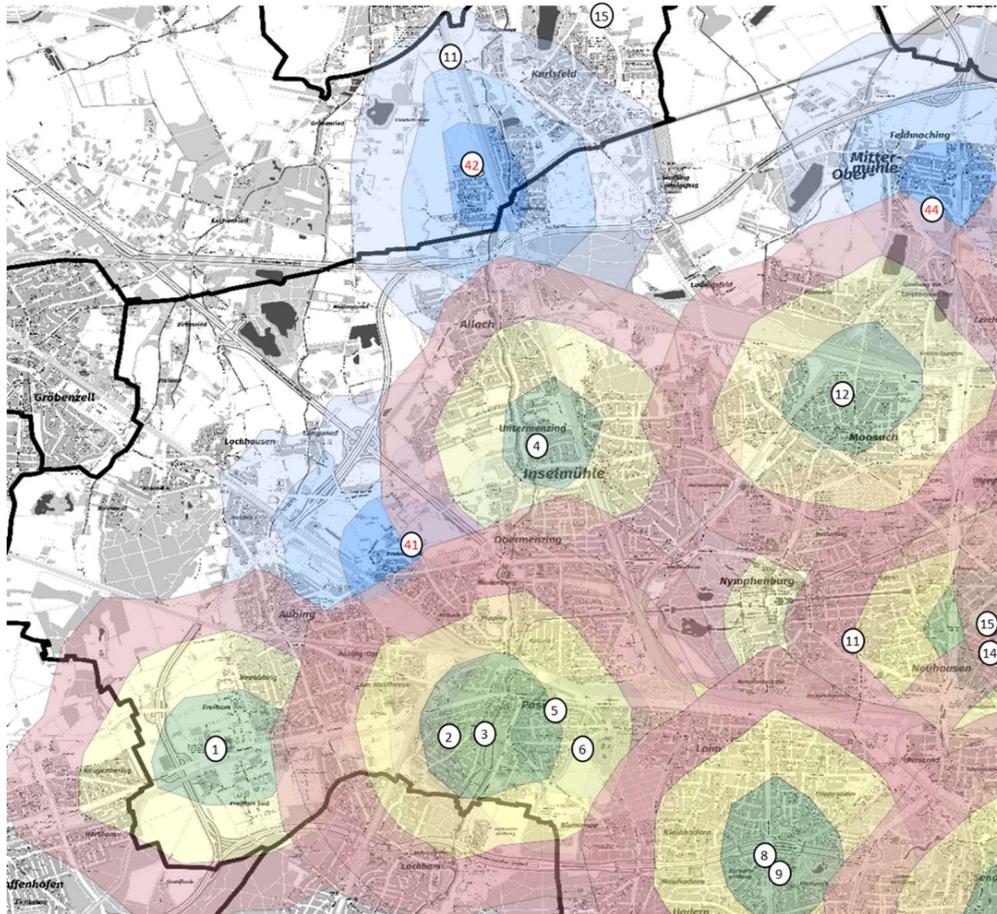
STADTBEREICH WEST - 9 Gymnasien (Stadtbezirk 9, 21, 22, 23, 25)

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Abdeckung
im Wegenetz:
grün= 1 km
gelb=2 km
rot=3 km

(Blau: Wegenetz für
geplante Gymna-
sien)

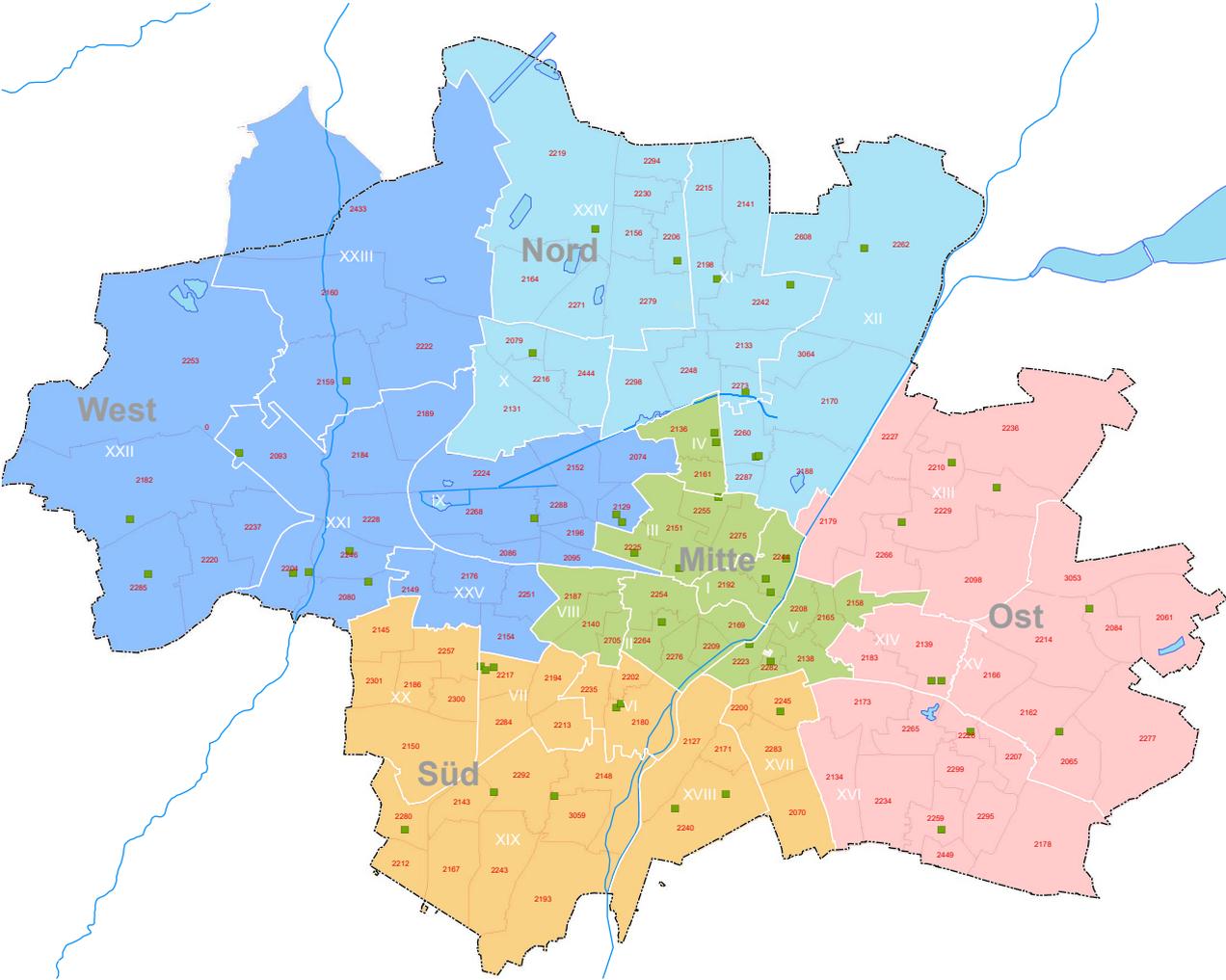


Gebiete ohne Abdeckung im Wegenetz:

Für Stadtgebiete ohne Abdeckung wie Lochhausen und Langwied ist derzeit eine Abstimmung zwischen den angrenzenden Schulen geboten. Bei einem etwaigen Nachfrageüberhang ist eine Verschiebung des Einzugsgebiets in die Überlagerungszonen zwischen den Schulen anzuraten.

Legende siehe Quellenverzeichnis, S. 72

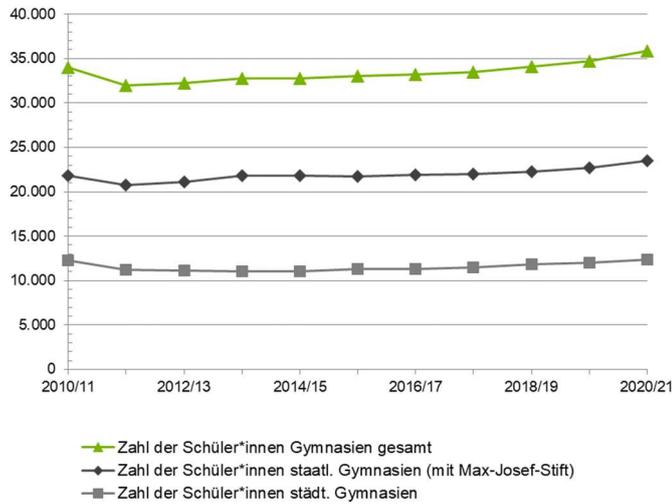
Alle Stadtbereiche



Alle Stadtbereiche

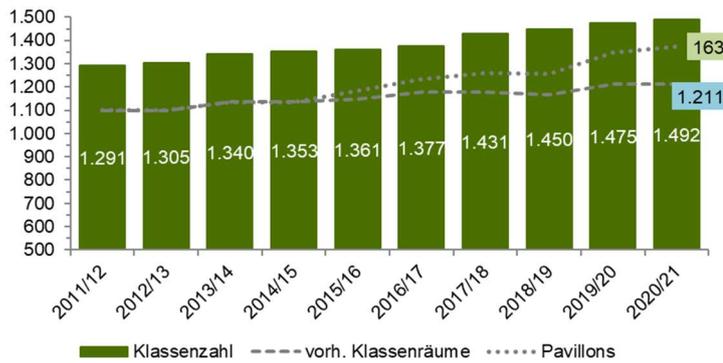
Alle Stadtbereiche – 41 öffentliche Gymnasien (Stadtbezirk 1-25)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Gesamtstadt - Gymnasien



Bilanz: -118 Klassen- und Kursräume, Ausbauziel: rund 790 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Zusätzliche
Raumoptionen

Neben Pavillonanlagen die speziellen Schulstandorten zugeordnet werden, gibt es zusätzliche Klassen- und Kursräume in Pavillonanlagen, die der Auslagerung für bauliche Maßnahmen dienen. Diese sind in der Raumbilanz nicht abgebildet. Insgesamt stehen dafür 68 Klassen- und Kursräume und 4 Fachlehrsäle zur Verfügung, die derzeit in gymnasialer Nutzung sind.

Stadtbereich Nord – Ungererstr. 191 (Domagkstr.): 40 Klassen- und Kursräume
 Stadtbereich Mitte – Oettingenstr. 78: 26 Klassen- und Kursräume, 4 Fachlehrsäle
 Chemie, 2 Gruppenräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat gesamtstädtisch seit 2010/11 um etwa 1.860 und die der gebildeten Klassen um etwa 200 Klassen zugenommen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt über der Zahl der vorhandenen Klassen- und Kursräume. Deshalb wurden in den letzten Jahren im Gymnasialbereich verstärkt Interimsbauten mit insgesamt 163 Klassen- und Kursräumen errichtet.

Datenquelle

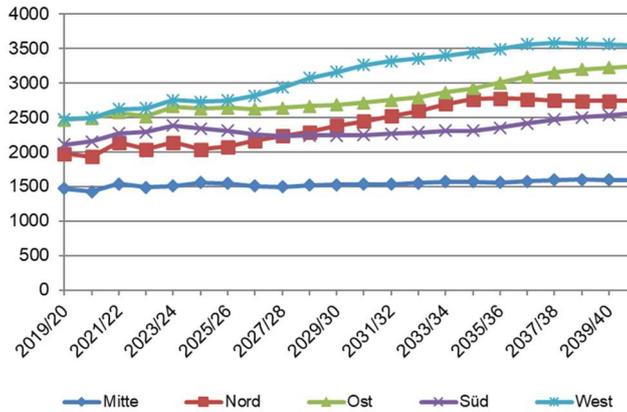
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche – 41 öffentliche Gymnasien (Stadtbezirk 1-25)

Demografische Entwicklung und Schüler*innenpotenzial

Zahl der Viertklässler*innen 2019 bis 2040

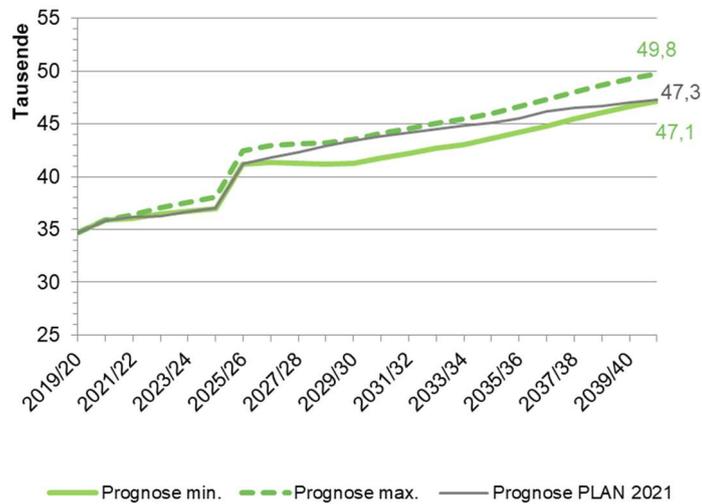


Datenstand: Februar 2021

In den Stadtbereichen Nord und West nimmt das Schüler*innenpotenzial an Viertklässler*innen stark zu (zwischen 39 % und 43 %) aber auch in den Stadtbereichen Süd und Ost (zwischen 22 % und 32 %) ist eine deutliche Steigerung von 2019 bis 2040 zu erkennen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt in der Gesamtstadt gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 30 Prozent bzw. um rund 3.200 Schülerinnen und Schülern zu.

Potenzielle Zahl der Gymnasial-schüler*innen

Gesamtstadt: Erwartete Zahl an Schüler*innen an Münchner Gymnasien bis 2040



Datenquelle:

Prognose min.: Auf Basis der Grundschulprognose, Stand Febr. 2021, reduziert um 10 Prozent, da aus methodischen Gründen und pandemischer Unsicherheit insgesamt eine leichte Überschätzung vorliegen könnte. (90 Prozent Grundschulprognose, eigene Berechnung RBS)

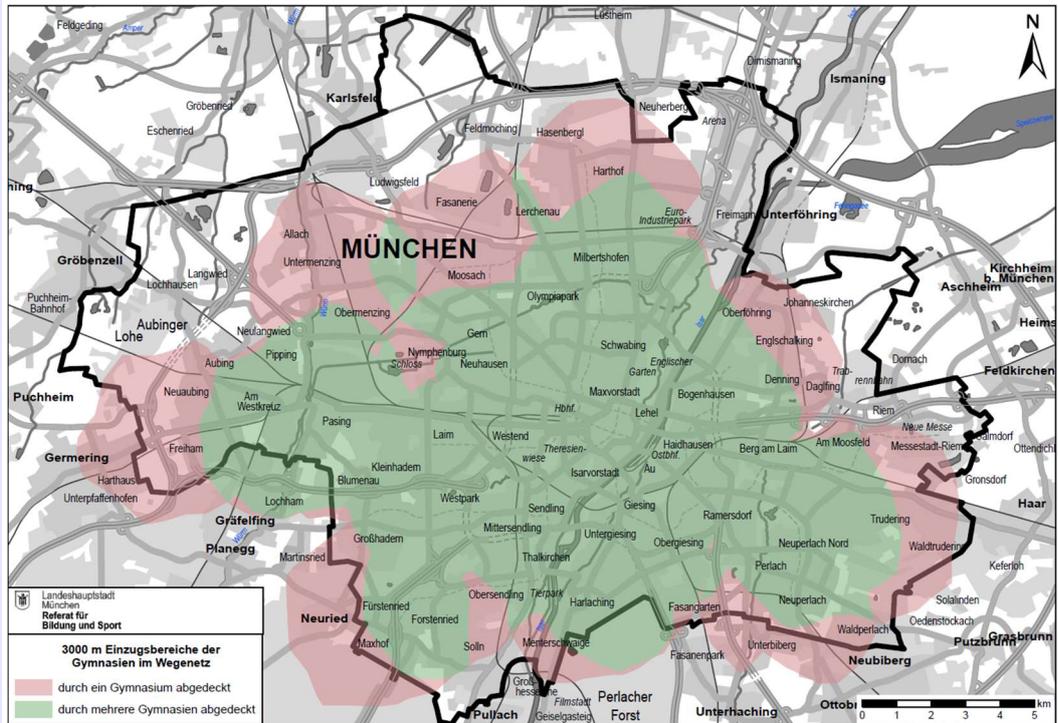
Prognose max.: Auf Basis der Grundschulprognose, Stand Febr. 2021, reduziert um 5 Prozent (95 Prozent Grundschulprognose, eigene Berechnung RBS)

Schülerprognose bis 2040 des Referates für Stadtplanung und Bauordnung: Basis Schuljahr 2019/20

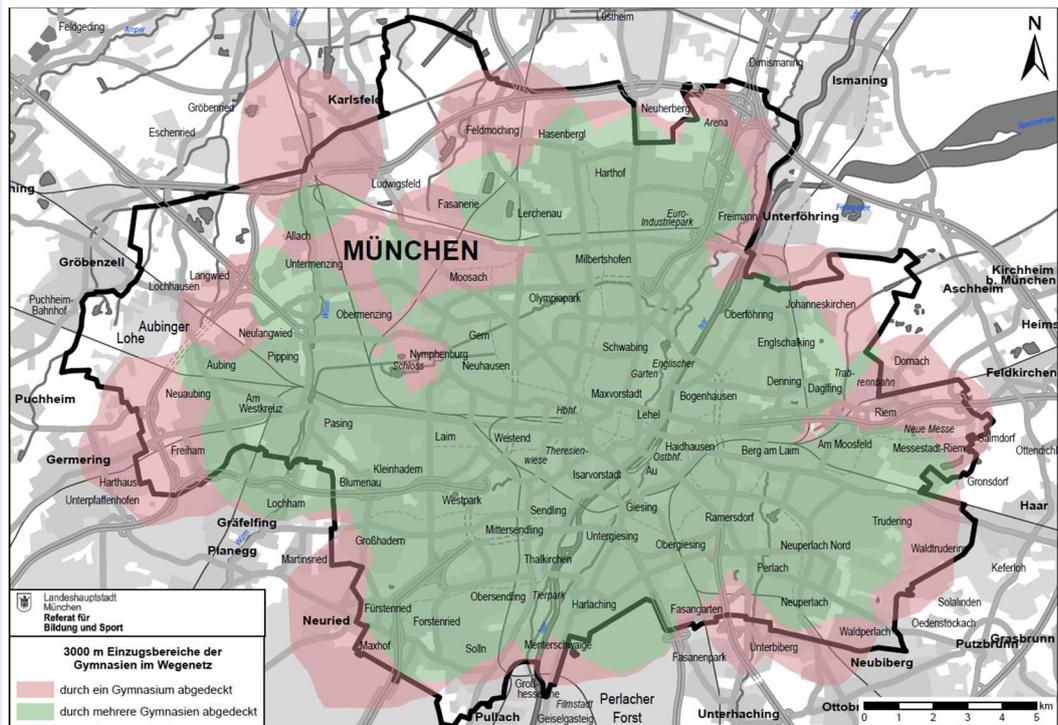
Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche – 41 öffentliche Gymnasien (Stadtbezirk 1-25)

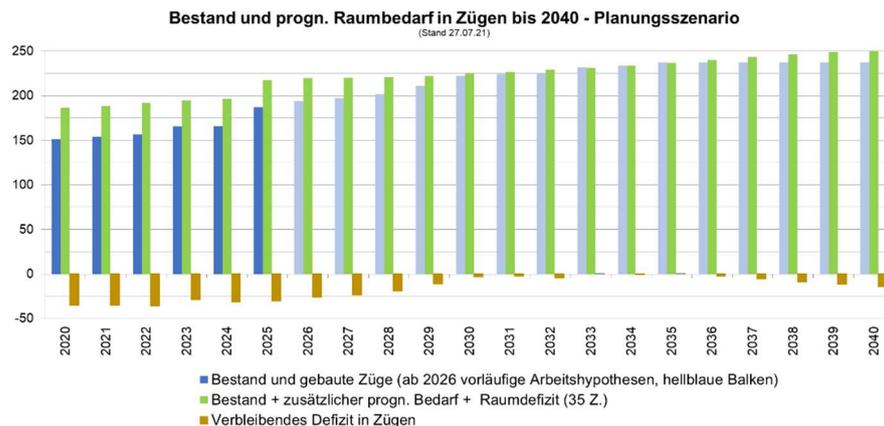
Bestehender Abdeckungs-
bereich
Gymnasien



Geplanter Abdeckungs-
bereich
Gymnasien



Planungsszenario Gesamtstadt



Hinweis zur Grafik „Planungsszenario“:

Es wird darauf hingewiesen, dass die oben genannten und bezifferten Planungen in Zügen auf bedarfsplanerischen Annahmen beruhen und noch Unwägbarkeiten im Einzelfall bestehen. Mehrere Projekte werden in Machbarkeitsstudien und Vorbescheiden noch hinsichtlich der bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Belange geprüft. Erst bei konkreten Bauprojektplanungen kann die Zahl der wirtschaftlich realisierbaren Züge belastbar beziffert werden. Es sind in der Darstellung alle geplanten Standorte/ Maßnahmen enthalten, auch jene geplanten Maßnahmen (Planungsstand Untersuchungsauftrag), die bisher in keinem Schulbauprogramm enthalten sind und somit nicht finanziert sind.

Somit basiert die Zeitschiene ab 2026 (Stand 27.07.2021, hellblaue Balken), auf vorläufigen Arbeitshypothesen, die im Verlauf entsprechend der Prognosen nachjustiert werden, damit keine Über- oder Unterversorgung entsteht. Entsprechend wird eine zeitliche Streckung ab 2030 sukzessive umgesetzt, sofern in Einzelfällen keine Abhängigkeit zu einem anderen Bauprojekt (z. B. einer Grundschule) besteht, die eine frühere Umsetzung logistisch und/oder wirtschaftlich erfordert.

Um sowohl die G9 als auch die demografisch bedingten Bedarfe der zurückliegenden und kommenden Jahre bis 2040 abzudecken, sind im Gymnasialbereich neben den genannten Erweiterungen zusätzliche Gymnasialschulstandorte und Ersatzbauten beschlossen worden und weitere geplant. Ebenso beschlossen wurde daher eine finanzielle Beteiligung am Neubau des Gymnasiums Karlsfeld.

Stadtbereich Ost – Gymnasium Salzsenderweg (Neubau für W.-Hausenstein-Gym.) / Einzelbeschl.

Stadtbereich Ost – Gymnasium Elektrastraße / angemeldet im Rahmen der großen Vorhaben für kommende Jahre

Stadtbereich Ost – Gymnasium Schulcampus Messestadt Riem (im Bau) / Einzelbeschl.

Stadtbereich Nord – Gym. Feldmoching (Lerchenauer Feld, Interim Georg-Zech-Allee) / 3. SBP

Stadtbereich Nord – Gym. Bayernkaserne / 1. SBP

Stadtbereich Nord – Gym. Bauernfeindstr. / UA 3

Stadtbereich Süd – Gym. Gmunder Str. (im Bau) / 2. SBP

Stadtbereich Süd – Erasmus-Grasser-Gymnasium (Ersatzneubau auf dem Gelände der ehemaligen Landesgehörlosenschule Fürstenrieder Str. 155 im Zuge der Überplanungen Bildungscampus Westpark) / UA 3

Stadtbereich West – Gymnasium Freiham (fertiggestellt, IN 2019) / Einzelbeschl.

Stadtbereich West – Gymnasium Langwied (Dreilingsweg) / neuer Standort

Stadtbereich West – Gym. Karlsfeld (finanz. Beteiligung 2 Züge) / Einzelbeschl.

Diese Maßnahmen, Neubauten und die in den Datenblättern dargestellten Erweiterungen, sind in der obigen Grafik „Planungsszenario“ verrechnet und dargestellt.

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (SEM) wie der im Stadtbereich Ost liegende Nordosten oder im Stadtbereich West liegende 2. Standort in Freiham (II 2. RA) sind noch nicht vollständig in der Prognose und damit nicht im Planungsszenario verrechnet. Standortsicherungen sind aber bereits angemeldet.

Quellenverzeichnis und Beschlüsse:

Grundsatzbeschlüsse

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Räumliche Bedarfsplanung für Münchner öffentliche Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 0814 / V 13853)
vom 19.02.2014 (VB)

Bau eines Bildungscampus mit Realschule und Gymnasium in der Messestadt Riem (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 03496)
vom 29.07.2015 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Verlegung des Staatl. Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium vom Standort Elektrastraße 61 an den Salzsenderweg im 13. Stadtbezirk Bogenhausen (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 06386) vom 29.06.2016 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bedarfsentwicklung und -planung für die Münchner öffentlichen Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 05740)
vom 28.09.2016 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bedarfsentwicklung und -planung für die Münchner öffentlichen Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 14562)
vom 26.06.2019 (VB)

Beschlüsse zu den Schulbauprogrammen

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

1. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 05131)
am 25.02.2016 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

2. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 08675)
am 26.07.2017 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bericht zu den Schulbauprogrammen (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 14012)
am 26.06.2019* mit Korrekturen zum 1. und 2. Schulbauprogramm (siehe Quiddestraße aus 1. SBP)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

3. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 16741)
am 27.11.2019 (VB)

Beschlüsse zu den Pavillonprogrammen (Bestandteile von Grundsatzbeschlüssen)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

1. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 01640)
am 20.11.2014

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

2. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2016 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 03448)
am 29.07.2015

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

3. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2017 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 07118)
am 19.10.2016

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

4. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2018 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 08675)
am 26.07.2017

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

5. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2020 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 11860)
am 08.10.2018

Ausbildungsrichtungen und Abkürzungen:

HG Humanistisches Gymnasium
LSK Leistungssportklasse
MuG Musisches Gymnasium
NTG Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium
SG Sprachliches Gymnasium
SG.HG Sprachliches Gymnasium. Humanistisches Gymnasium
WWG Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium
SWG Sozialwissenschaftliches Gymnasium

E Englisch
Gr Griechisch
L Latein
F Französisch
It Italienisch
Sp Spanisch
Chi Chinesisch

Einführungsklasse:

Für Absolventinnen und Absolventen des mittleren Schulabschlusses mit gymnasialer Eignung.

Jgst. Jahrgangsstufe

K Knaben
M Mädchen

AbiBac Das Abibac ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern gleichzeitig das französische Baccalauréat und das deutsche Abitur zu erwerben und damit Zugang zu den Universitäten beider Länder zu bekommen.

Legende zu den Ausschnitten der Abdeckungskarte

- Schulstandort**
- ① Gymnasium bestehend
 - ④② Gymnasium in Planung
 - ④⑥ Angedachter Standort
- Distanzzone**
Bestehend / In Planung
- | | | |
|--|--|------------|
| | | bis 1000 m |
| | | bis 2000 m |
| | | bis 3000 m |

- | | | |
|-----------------------------|---|--|
| Gymnasium bestehend | <p>1: Freiham Bildungscampus Gym.</p> <p>2: Städtisches Bertolt-Brecht-Gymnasium (wirtschafts.- und sozialw., naturw.-technol.)</p> <p>3: Karlsgymnasium München-Pasing</p> <p>4: Städtisches Louise-Schroeder-Gymnasium (naturw., technol., sprachl.)</p> <p>5: Städtisches Elsa-Brändström-Gymnasium (sprachl.)</p> <p>6: Max-Planck-Gymnasium München</p> <p>7: Gymnasium München Fürstenried</p> <p>8: Erasmus-Grasser-Gymnasium München</p>
<p>17: Wittelsbacher-Gymnasium München</p> <p>18: Theresien-Gymnasium München</p> <p>19: Albert-Einstein-Gymnasium München</p> <p>20: Städtisches Luise-Gymnasium (sprachl., musik.)</p> <p>21: Städtisches Willi-Graf-Gymnasium (naturw.-technol., sprachl.)</p> <p>22: Städtisches Sophie-Scholl-Gymnasium (neuspr., sozialw.)</p> <p>23: Gymnasium München-Nord</p> <p>24: Gisela-Gymnasium München</p>
<p>33: Luitpold-Gymnasium München</p> <p>34: Wilhelmsgymnasium München</p> <p>35: Max-Josef-Stift München</p> <p>36: Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium München</p> <p>37: Michaeli-Gymnasium München</p> <p>38: Städtisches Heinrich-Heine-Gymnasium (naturw.-technol., sprachl.)</p> <p>39: Städtisches Werner-von-Siemens-Gymnasium (naturw.-technol., sprachl.)</p> <p>40: Gymnasium München-Trudering</p> | <p>9: Ludwigsgymnasium München</p> <p>10: Städtisches Thomas-Mann-Gymnasium (naturw.-technol., sprachl.)</p> <p>11: Städtisches Käthe-Kollwitz-Gymnasium (sprachl.)</p> <p>12: Gymnasium München-Moosach</p> <p>13: Dante-Gymnasium München</p> <p>14: Rupprecht-Gymnasium München</p> <p>15: Städtisches Adolf-Weber-Gymnasium (wirtschaftsw.-sozialw.)</p> <p>16: Klenze-Gymnasium München</p>
<p>25: Städtisches Theodolinden-Gymnasium (sprachl., wirtschafts- und sozialw.)</p> <p>26: Städtisches Lion-Feuchtwanger-Gymnasium (naturw.-technol., sprachl.)</p> <p>27: Pestalozzi-Gymnasium München</p> <p>28: Oskar-von-Miller-Gymnasium München</p> <p>29: Maximiliansgymnasium München</p> <p>30: Städtisches St.-Anna-Gymnasium (naturw.-technol., sprachl.)</p> <p>31: Maria-Theresia-Gymnasium München</p> <p>32: Asam-Gymnasium München</p> |
| Gymnasium in Planung | <p>41: Angedachter Standort: Dreilingsweg Gym.</p> <p>42: Neuer Standort: Karlsfeld (Kooperation Lkr. Dachau)</p> <p>43: Neuer Standort: Gymn. Gmunder Str. 39</p> <p>44: Neuer Standort: Lerchenauer Str. / Lerchenauer Feld</p> <p>45: Neuer Standort: GYM III Bayernkaserne</p> <p>46: Angedachter Standort: Burmester-/Bauernfeindstr. Gym.</p> <p>47: Neuer Standort: Salzsanderweg (Verlagerung des Wilhelm-Hausenstein-Gym.)</p> <p>48: Neuer Standort: Messestadt Riem GYM</p> | |